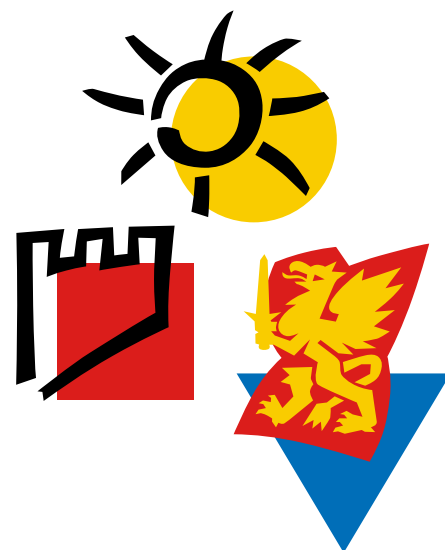


## Inhaltsverzeichnis

Wort des Gemeindepräsidenten	S. 03
Aus der Gemeindeverwaltung	S. 05
Wir gratulieren	S. 17
Kinder und Jugend	S. 21
Aus unseren Schulen	S. 23
Alters- und Pflegeheim Ringacker	S. 30
Stiftung Schloss Leuk	S. 31
Spycher: Literaturpreis Leuk	S. 32
Naturpark Pfyn-Finges	S. 33
Tourismus	S. 35
Aus den Vereinen	S. 37
Jahr der Senioren	S. 42
Menschen im Mittelpunkt	S. 44



### Margaretha Hänni-Imseng Die älteste Leukerin

Wie es früher gang und gäbe war, so ist auch Margaretha Hänni-Imseng in einer Grossfamilie aufgewachsen. Zu jener Zeit war es selbstverständlich, einander zu helfen. «Hitu griässunt d’Lit änanand nit ämal meh.» hält sie fest. Doch sie sei dankbar, dankbar für ihr Leben und für die gesunden Kinder. «Ich bi z’fridu, mit däm wani ha.» Obwohl sie in ihrem Leben hart arbeiten musste und an Freizeit nicht zu denken war, schaut sie in ihrem 96. Lebensjahr glücklich zurück. Auch wenn es ihr nur noch schwer möglich ist, sich alleine zu bewegen und ihre Sehkraft sie daran hindert, schöne Augenblicke festzuhalten, ist Margaretha Hänni-Imseng mit ihrem Alltag sehr zufrieden.

Fortsetzung letzte Seite

## Kommen Sie auf unsere Seite /



Iwan Schmidhalter  
Generalagent

**AXA Winterthur  
Generalagentur Iwan Schmidhalter –  
überall und immer in Ihrer Nähe.**



Martin Löttscher  
Verkaufsleiter  
Mobile 079 220 38 42



Diego Grichting  
Vorsorgeberater  
Mobile 079 651 07 92



Philipp Gsponer  
Vorsorgeberater  
Mobile 079 471 09 92



André Werlen  
Versicherungsberater  
Mobile 079 401 97 72



Mischel Amacker  
Versicherungsberater  
Mobile 079 230 53 74



Daniel Kalbermatter  
Versicherungsberater  
Mobile 079 307 70 24

AXA Winterthur  
Generalagentur Iwan Schmidhalter  
Bahnhofstrasse 4 A  
3900 Brig  
Telefon 027 922 05 50  
Fax 027 922 05 51  
[www.axa-winterthur.ch/brig](http://www.axa-winterthur.ch/brig)



Finanzielle Sicherheit / neu definiert

## Achtung und Respekt



Liebe Einwohnerinnen  
Liebe Einwohner

Er geht! Es ist genug, er hat genug! «Guter Entscheid» freuen sich die Einen, «überfällig» meinen die anderen. «Endlich» sagen viele Bürgerinnen und Bürger. Und gäbe es eine Steigerungsform, würden andere sogar sagen «endlicher» und wieder andere «am endlichsten»...

Überhaupt habe er ohnehin in den letzten Jahren nichts mehr gemacht. Wirkte müde, lustlos und ausgekämpft. Und das «Genfer Grosi mit dem Kopftuch» solle er auch gleich mit in den Ruhestand nehmen... und der Finanzminister aus dem Appenzell sollte ja schon längst den Hut nehmen...

15 Jahre war er im Amt. Bundesrat Moritz Leuenberger – der urban-intellektuelle Kopf, der Denker und Nachdenkliche, der Visionär, der Unberechenbare, der brillante Redner und Schreiber, gespickt mit Ironie und Humor.

Wir beide hatten das Heu beileibe nicht immer auf der gleichen Bühne, weil Bundesrat Leuenberger sich gegen den Gratisautoverlad am Lötschberg und an der Furka stellte... weil er das Poststellen-Sterben nicht verhinderte... weil er den Wolf mehr schützte als die Schafe und Ziegen... weil er gegen das Berggebiet einen Treibstoffzoll auf Benzin einführen und Allradfahrzeuge verteuern wollte... weil er den Wasserzins für die Berggebiete nur zaghaft erhöhen wollte... weil... weil... weil...

Und trotzdem finde ich es beschämend, mit wie wenig RESPEKT und ACHTUNG das Volk einem abtretenden Bundesrat begegnet. Ein Leben im Dienste der Politik – das heisst: im Dienste unseres Landes und unseres Volkes! Und dabei wird es kaum so sein, dass auf jeden Bundesrat unbedingt ein besserer nachfolgt – ebenso wenig wie auf einen Staatsrat, Parlamentarier, Grossrat, Gemeindepräsidenten oder Gemeinderat.

«Nach 15 Jahren Amtszeit sollte man jemandem erst einmal danken, bevor man ihn kritisiert», meinte alt Bundesrat Adolf Ogi so treffend. Ja, Achtung und Respekt sind uns schon etwas

abhanden gekommen... nicht nur gegenüber einem Bundesrat oder anderen «Dienern des Volkes», auch gegenüber «Dienern der Kirche», gegenüber Lehrpersonen, gegenüber Eltern, gegenüber älteren Menschen, gegenüber...

Schön, wenn sich einige am 1. August nicht nur Gedanken machten zu unserem Land, sondern auch zu ihrer persönlichen Einstellung über Achtung und Respekt gegenüber den Regierenden. Und wenn nicht dieses Jahr, so gibt's auch nächstes Jahr wieder eine Nationalfeier... und bis dann sind wieder viele Politiker zurückgetreten!

Euer Gemeindepräsident

### Impressum

Infoblatt erscheint 3 x jährlich:  
April, August, Dezember

Auflage: 2 000 Expl.

Redaktion:  
Gemeindeverwaltung


Adresse: LEUK Info,  
Gemeinde Leuk,  
Dilei, 3952 Susten

Nächste Ausgabe:  
Dezember 2010

Einsendeschluss:  
10. November 2010

Gestaltung und Druck:  
Druckerei Aebi, Susten





Telematik-Anlagen  
 Elektro-Installationen  
 Elektro-Reparaturen  
 Elektro-Planung  
 Elektro-Kontrollen  
 Elektro-Haushaltgeräte  
 TV-Anlagen  
 Elektro-Heizungen

**ElektroLumen**  
 Telefon 027 473 69 69    Mobile 076 327 69 69    www.elektro-lumen.ch




**Oswald Locher**  
 Baugeschäft & Ofenbau  
 3952 Susten  
 Tel. & Fax 027 / 473 41 49  
 Natel 079 / 213 59 40  
 locher.oswald@bluewin.ch

Sicherheit?  
 Rendite?  
 Beides?

**Für welchen Weg Sie sich auch entscheiden: Unsere flexible Vorsorge passt sich an.** Das Leben kann viele verschiedene Wendungen nehmen. Unsere Vorsorgelösungen mit wählbaren Garantien unterstützen Sie in allen Lebenslagen, denn sie passen sich jeder wichtigen Entscheidung an. Unsere Experten beraten Sie gerne.

**Generalagentur Visp-Oberwallis**  
 Helmuth Indermitte  
 Bahnhofplatz 1b, 3930 Visp  
 Tel. 027 948 42 00, www.swisslife.ch



**SwissLife**  
 So fängt Zukunft an.



... einsteigen  
**Platz nehmen ...**  
 ... geniessen



www.llbreisen.ch  
 027 474 98 00

**REGION LEUK-LEUKERBAD**

*Pension - Restaurant Alpenblick Leuk VS*



Pension  
 Restaurant  
 Kegelbahn  
 Tennis-Dart

Pension - Restaurant Alpenblick  
 Peter Müllerstr.  
 3952 Leuk VS  
 info@alpenblick-leuk.ch

Telefon: +41 (0)27 473 12 73  
 Mobile: +41 (0)79 220 30 72

Für Bus, Kleinstbussen & Taxiseller  
 Rückgabe auf Vorbestellung

Leuk-reich erreichen Sie uns am besten ab 17:00 Uhr

**Hier kann  
 Ihre Werbung stehen!**

**Grosses Inserat:**  
 Fr. 250.- / Jahr

**Kleines Inserat:**  
 Fr. 160.- / Jahr

# Grundlagenbericht für eine Fusion Erschmatt-Leuk

Die Gemeinde Erschmatt hat an der Urversammlung vom 23. Juni 2010 einstimmig beschlossen, mit der Gemeinde Leuk Fusionsverhandlungen aufzunehmen. Eine Ausrichtung nach Gampel-Bratsch fassen die Erschmatt somit nicht ins Auge.

## Leuk erfreut

Der Leuker Gemeinderat hat den Entscheid der Gemeinde Erschmatt erfreut aufgenommen. Die Einstimmigkeit der Urversammlung ist im Hinblick auf die nun laufenden Verhandlungen sicher positiv zu werten. Nachdem die Gemeinde Leuk vorgängig alle Gemeinden des Bezirkes eingeladen hat, eine Machbarkeitsstudie für eine mögliche Zusammenarbeit oder Fusion durchzuführen, sind wir natürlich froh, dass sich Erschmatt zu Fusionsverhandlungen entschlossen hat.

## Grundlagenbericht erstellen

Als Erstes werden die Gemeinden Erschmatt und Leuk nun von einem Fachbüro einen Grundlagenbericht erarbeiten lassen, der die Vor- und Nachteile einer Fusion aufzeigen soll. Ein solcher Bericht ist notwendig, damit sich die Bevölkerung der beiden Gemeinden ihre Meinung auf einer objektiven und sachlichen Grundlage bilden kann. Die Vergabe dieses Mandates erfolgt Ende August. Der Bericht wird vom Kanton grosszügig subventioniert, da der Kanton eine Fusion grundsätzlich fördern will.

## Abstimmung

Bis Ende Juni 2011 sollte der Grundlagenbericht vorliegen, so dass eine Abstimmung über eine Fusion noch im Herbst 2011 oder spätestens im Frühjahr 2012 möglich sein sollte. Die Gemeinde Erschmatt hat klar ihren Willen zum Ausdruck gebracht, den Fusionsprozess noch in der laufenden Legislaturperiode ab-

zuschliessen, so dass die Fusion im Falle einer Zustimmung der beiden Urversammlungen am 1. Januar 2013 in Kraft treten könnte.

## Gesunde Gemeinden

Die Gemeinden Erschmatt und Leuk müssen nicht fusionieren. Wenn sie dennoch in Fusionsverhandlungen treten, so tun sie das nicht aus einer finanziellen Notsituation heraus. Sowohl Erschmatt als auch Leuk haben gesunde Finanzen und eine tiefe Pro-Kopf-Verschuldung von Fr. 993.- (Erschmatt) bzw. Fr. 1 608.- (Leuk). Die beiden Räte sind jedoch schon heute überzeugt, dass eine engere Zusammenarbeit oder gar eine Fusion für beide Seiten Vorteile mit sich bringen wird. Zudem würde der Kanton bei einer Fusion wohl einen Beitrag von mehreren Millionen sprechen und damit die Finanzlage der fusionierten Gemeinde noch verbessern.

## Burgergemeinden

Eine Fusion der Munizipalgemeinden würde nicht automatisch auch eine Fusion der Burgergemeinden zur Folge haben. Diese können selbständig über eine Fusion abstimmen, wobei diese Abstimmung am gleichen Tag durchgeführt werden muss wie in den Einwohnergemeinden. Selbstverständlich wurden

die Burgergemeinden Leuk und Erschmatt unverzüglich über das Fusionsvorhaben informiert und sollen auch in den Grundlagenbericht einbezogen werden.

## Transparenz

Eine sachliche und regelmässige Information der Bevölkerung ist in einem Fusionsprozess sehr wichtig. Beide Gemeinden wollen deshalb die Bevölkerung periodisch über den Stand der Arbeiten informieren und auch in den Prozess einbinden. Ein Fusionsprojekt kann nicht von oben herab aufgezwungen werden, sondern muss in der Bevölkerung wachsen. Und dies ist nur möglich, wenn man sich mit dem Projekt regelmässig auseinandersetzt und die Vor- und Nachteile objektiv abwägen kann.

Gemeinde Erschmatt  
Leben auf der Sonnenseite



Gemeinde Leuk





**Baumaterialien  
GRUBER**

**Baumaterialien  
Sanitäre Apparate  
Kücheneinrichtungen**

Telefon 027 474 96 20  
Telefax 027 474 96 26  
3952 Susten

		5		4	3
2				1	
4			2		
		6			
			3	2	

Auflösung: www.gigergraphics.ch/sudoku

Haben Sie schon versucht dieses Sudoku zu lösen?

**GIGER GRAPHICS**

**Kommunikation erfordert mehr Vorstellungskraft.**  
www.gigergraphics.ch | info@gigergraphics.ch



**«Zuerst kommt der Mensch,  
dann seine Ziele und dann  
meine Beratung.»**

Christian Zen-Ruffinen, Kundenberater

**Ganz einfach. Fragen Sie uns.**

**Helvetia Versicherungen  
Generalagentur Brig**  
Kronengasse 6, 3900 Brig  
T 058 280 67 11, F 058 280 67 00  
www.helvetia.ch

**helvetia**



**Möbel  
Vorhänge Storen  
Polsterei  
Bodenbeläge Parkett Kork PVC**

**Pfaffen**

**Innendekoration AG 3952 SUSTEN**

Telefon 027 473 14 16 - Fax 027 473 36 17  
Natel 079 629 15 46 René - info@pfaffen.com - www.pfaffen.com

**Ambühl  
Leander**



**Schreinerei  
Innenausbau**

3953 **Leuk-Stadt**  
Tel. 027 473 24 13  
Fax 027 473 32 51  
Natel 079 628 68 13



Gilles & Joël Cina  
Encaveurs  
Miège / Salgesch / Leuk  
**cinaweine.ch**

## Regionales Energiekonzept

Die Energiestadt Leuk beteiligt sich am Projekt für ein regionales Energiekonzept und für ein regionales Energielabel.

Die Leitung und Finanzierung des Projektes läuft über den Naturpark Pfyn-Finges.

## ARA-Anschluss Brentjong

Der Weiler Brentjong war bisher noch nicht an die ARA angeschlossen. Im Rahmen des Neubaus von Satellitenantennen durch den Bund (VBS) konnte die Gemeinde im Sinne von Kompensationen in die Natur

und Landschaft erwirken, dass der Bund auf seine Kosten die Abwasserleitung zwischen dem Weiler und der Kläranlage bei der Satellitenbodenstation erstellt. Diese Arbeiten wurden kürzlich ausgeführt.

## Wasserversorgung Leuk-Agarn

Die Gemeinden Leuk und Agarn machen sich Gedanken über eine Zusammenarbeit in der Wasserversorgung. Als erstes sollen die beiden Trinkwassernetze verbunden werden, damit bei Wasserknappheit gegenseitig Trinkwasser geliefert werden kann. Das Ingenieurbüro Bumann-Bonvin, Visp wurde mit einem

entsprechenden Projekt beauftragt.

Ins Auge gefasst wird auch eine engere Zusammenarbeit im Unterhaltsdienst. Längerfristig soll eine Zusammenlegung der Wasserversorgungen und allenfalls sogar die Gründung einer Betriebsgesellschaft geprüft werden.

## Beleuchtung auf der LLB-Brücke

Die LLB-Brücke ist für die Bewohnerinnen und Bewohner nördlich des Rottens eine wichtige Fussweg-Verbindung zum Bahnhof und zu Susten. Weil

dieser Fussweg auch nachts oft begangen wird, liess die Gemeinde eine Beleuchtung installieren.

## Hochwasserschutz

In Zusammenarbeit mit dem Kanton liessen die Gemeinden Albinen, Erschmatt, Guttet-Feschel, Leuk und Varen eine Hochwassergefahrenkarte und das entsprechende Schutzkonzept erstellen. Für unsere Gemeinde wurden der Feschelbach, die Fühla und die Dala näher untersucht. Nicht untersucht wurde die Rhone. Insbesondere bei der Dala sind

seit 1930 mehrere Hochwasserereignisse dokumentiert, welche am Kraftwerk und am Flussufer auch Schäden verursachten. Die nun erstellte Gefahrenkarte beruht auf Gefahrenszenarien, wobei gerade das KW Dala gemäss der provisorischen Gefahrenkarte in der roten Gefahrenzone liegt. Mit einem Hochwasserschutzkonzept wird nun angestrebt, die Schäden bei

## Energiebonus

Im neuen Reglement über die Wohnbauförderung wurde auch ein Energiebonus eingeführt. Mit diesem Bonus fördert die Gemeinde Leuk das energieeffiziente Bauen.

Primär sollen energetische Erneuerungen von Gebäudehüllen unterstützt werden, damit weniger Energie verbraucht wird. Weiter werden auch thermische oder photovoltaische Sonnenkollektoren unterstützt.

Im Jahre 2010 hat der Gemeinderat bisher Energieboni im Gesamtbetrag von Fr. 42 800.– ausgerichtet und damit nach Angaben der Gesuchsteller Investitionen in einer Gesamthöhe von Fr. 550 000.– ausgelöst.

## Wasserleck

Die kommunalen Wasserleitungen weisen immer wieder Lecks auf. Der Gemeinderat beauftragte die spezialisierte Firma Lienhard AG aus Buchs (AG), das Wasserleitungsnetz auf undichte Stellen zu untersuchen. Bei der letzten Untersuchung im Jahre 2003 wurden 13 Leckstellen mit einem Wasserverlust von ca. 540 lt/Min. festgestellt.

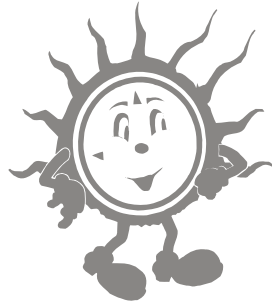
Hochwasser auf ein tragbares Ausmass zu verhindern. Der Gemeinderat wird sich mit diesem Dossier im Herbst genauer auseinandersetzen und die notwendigen baulichen Massnahmen diskutieren. Allein für die Dala empfehlen die Experten bauliche Massnahmen in der Höhe von über Fr. 1.5 Mio.





- Sanitär
- Heizung
- Solarenergie
- Spenglerei
- Bedachungen
- Projektierungen
- Kundenservice
- Gasdepot

**KIPPEL Leo & Söhne AG**  
 Haustechnik  
 eidg. dipl. Heizungsinstallateur  
 eidg. dipl. Sanitärinstallateur  
 3953 Leuk-Stadt



Tel. 027 473 11 87 • Fax 027 473 41 10  
 kippel-ag-leuk@rhone.ch • www.kippelag.ch

**Wir holen für Sie die Sonne ins Haus**



Gabelstapler – Baumaschinen – Mechanische Werkstätte



Industriezone 6 · 3952 Susten  
 Tel. 027 473 31 67 · Fax 027 473 47 83  
 www.schmidmechanik.ch · info@schmidmechanik.ch

## UBS Susten Besuchen Sie unsere neue Bank.

### Öffnungszeiten

Montag – Freitag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr  
 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

**Mittwoch 09.00 Uhr – 12.00 Uhr  
 14.00 Uhr – 18.30 Uhr**

Selbstbedienung 7 / 24 Std

**Ihre UBS Susten Tel. 027-474 96 00**

www.ubs.com

You & Us



© UBS 2008. Alle Rechte vorbehalten.

## Regionalvertretung Wallis/Bern



Georges Locher, 3952 Susten

**Mobile 079 654 19 12**

- Service und Verkauf  
Handfeuerlöcher aller Marken
- Brandschutzausbildung
- Sicherheitsmaterial für  
Industrie



**Zentrum für  
 Feuerschutztechnik**

## Restaurant Waldrand

K. Ramsauer-Bayard  
 3952 Susten-Feithieren  
 Tel. 027 473 12 95  
 Geschlossen: Montag und Dienstag

## Seien Sie versichert

Was immer Sie auch vorhaben, egal was passiert: Zurich ist immer ganz in Ihrer Nähe.

«Zürich» Versicherungs-Gesellschaft  
**Generalagentur Oberwallis, Pascal Zurbriggen**  
 Kantonsstrasse 13, 3930 Visp

Ihre Kundenberater:  
 Alain Andenmatten, David Theler  
 Telefon 027 948 00 10  
 Fax 027 948 00 15

Because change happenz®





## Friedhof Leuk-Stadt

Auf dem Friedhof Leuk-Stadt wurde der Entsorgungsplatz für Grüngut, Kerzen, Blumenkränze usw. schöner gestaltet. Mit Sträuchern wird die Sicht auf den Entsorgungsplatz verhindert.

## Säuberung des Dalaturms

Im Laufe der Jahre haben Efeu und andere Pflanzen den Dalaturm in Beschlag genommen. Die Firma OPAL AG, Inden, wurde mit dem Entfernen und einer Trockenreinigung des historischen Turms beauftragt.

## Zonennutzungsplanung

Die von der Urversammlung im Jahre 2005 genehmigte Änderung der Zonennutzungsplanung ist vom Staatsrat immer noch nicht genehmigt worden. Insbesondere sind im Zusammenhang mit dem Illgraben noch zusätzliche Gefahrenkarten auszuarbeiten. Auf Antrag der Burgerschaft hat der Gemeinderat den Kanton um eine vorzeitige Umzonung der Gewerbezone an der Gemeindegrenze zu Agarn ersucht.

## Steinschlag

Aufgrund eines grösseren Steinschlags musste die Strasse zwischen Pulligen und dem Gütjli immer wieder gesperrt werden.

Die geologischen Untersuchungen haben ergeben, dass bei schlechter Witterung noch mit grösseren Rutschungen gerechnet werden muss.

Die Gemeindepolizei hat deshalb die Strasse auch für Fussgänger sperren müssen.

Ein Fussgängerverbot wurde dem Staatsrat zur Homologation unterbreitet.

Es ist aus Sicherheitsgründen verboten, die Strasse Pulligen-Gütjli zu befahren oder zu begehen.

## Sanierung Varengasse

Die Varengasse wird im Rahmen des Projektes «Pavé plus» zurzeit saniert und neu gepflästert. Bei dieser Gelegenheit wird auch sämtliche Infrastruktur (Trinkwasser- und Abwasserleitungen) erneuert und die Strom- und Telefonleitungen werden in den Boden verlegt. Vorgesehen werden ebenfalls Leitungen für die künftige Erschliessung mit Glasfaserkabel. Im Rahmen dieser Sanierung sollen auch die beiden Plätze bei den Brunnen in den Galdinen und in der Varengasse neu gestaltet und aufgewertet

werden. Die Arbeiten dauern bis zum Herbst 2010. Die Kosten belaufen sich auf rund Fr. 460 000.-, wobei sich Bund und Kanton an den Pflasterungen beteiligen.



## Murgänge im Illgraben

Nach der Erarbeitung des Notfallkonzeptes hat die Gemeinde zusammen mit Bund und Kan-



ton beschlossen, Sicherheitsmassnahmen gegen Murgänge im Illgraben zu prüfen. Der Ingenieurauftrag für die Erstellung eines Vorprojektes wurde an die Bürogemeinschaft IG HWS Illgraben (Emch und Berger AG, BUWEG AG und geotechnisches Institut) zum Offertpreis von Fr. 164 492.– vergeben.

Die Kosten werden zum grössten Teil von Bund und Kanton subventioniert.

Die Arbeitsvergabe muss noch vom Kanton genehmigt werden. Das Projekt wird gemeindein-

tern vom Sicherheitschef Dominik Brunner betreut.

Ziel ist es, die Bevölkerung noch zusätzlich vor Hochwasser bzw. Murgänge im Illgraben zu schützen und zusätzlich das Baugebiet dank der Realisierung von Sicherheitsmassnahmen aus der roten bzw. blauen Gefahrenzone wieder auszuscheiden.

## Ökovernetzungsprojekt Leuk Sonnenberge

Seit 2006 arbeiten die Gemeinden Gampel-Bratsch, Guttet-Feschel, Erschmatt und Leuk an einem Projekt zur ökologischen Vernetzung und effizienteren Bewirtschaftung der

landwirtschaftlich nutzbaren Flächen. Begleitet und betreut wird das Projekt durch die kantonale Dienststelle für Landwirtschaft. Das Mandat für dieses Ökovernetzungsprojekt wurde

an die IG ÖVP Leuk (Bina SA, Turtmann und Forum Umwelt fuag, Visp) zum Offertpreis von Fr. 102 645.– vergeben. Das Projekt wird von Bund und Kanton subventioniert.

## Neuer Personentransporter

Für die Feuerwehr wird ein neuer Personentransporter angeschafft. Nach Abzug der kantonalen Subventionen verbleibt

der Gemeinde ein Restbetrag von Fr. 24 000.–.

Der bisherige Personentransporter wird verkauft.

## Bunker Rotkreuz

Der Gemeinderat hat beschlossen, den ehemaligen Militärbunker beim Roten Kreuz in Leuk-Stadt mit den umliegenden Reben zum Preis von Fr. 3 000.– von der armasuisse zu kaufen. Bei dieser militärischen Anlage handelt es sich um ein historisches Objekt von nationaler Bedeutung. Wie die Anlage in Zukunft genutzt werden soll, ist noch nicht klar.

## Parkkontrollen Getwing

Die Parkkontrollen in Getwing werden ab sofort durch die Polizei der Gemeinde Gampel-Bratsch vorgenommen.

Beide Gemeinderäte haben eine entsprechende Vereinbarung getroffen.

## Lastwagenparkplatz

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass Grundstück westlich des Bahnhofareals, vorübergehend als Lastwagenparkplatz zu benutzen. Da im Moment keine Überbauung des Grundstücks geplant ist und dieses nur gelegentlich für kulturelle oder sportliche Anlässe gebraucht wird, ist eine Benutzung als Parkplatz möglich. Selbstverständlich entrichten die

Lastwagen auch Parkgebühren. Mit der Einrichtung eines offiziellen Parkplatzes für Lastwagen will der Gemeinderat vermeiden, dass abends und insbesondere während den Wochenenden verschiedene Lastwagen verstreut auf dem Gemeindegebiet parkiert werden. Die Chauffeure werden inskünftig aufgefordert, ihre Lastwagen beim Bahnhof zu parkieren.



## Kulturlandschaft Brentjong

Zur Aufwertung der Kulturlandschaft Brentjong soll zusammen mit Bund und Kanton ein Konzept erarbeitet werden. Ein entsprechender Auftrag wurde an

die Arbeitsgemeinschaft Stipa/BUWEG zum Offertpreis von Fr. 35 800.– vergeben. Bund und Kanton subventionieren das Projekt.

## Satellitenbodenstation

Die Satellitenbodenstation Brentjong erlebte in den letzten Jahren verschiedene wirtschaftliche Umbrüche, die auch zu mehreren Besitzerwechseln führten. Mit der heutigen Betreiberin, der Satlynx AG, führen Kanton und Gemeinde alljährlich Gespräche

über den Geschäftsverlauf. Nach einer eher schwierigen Phase mit einem Personalabbau beurteilt die Firmenleitung die wirtschaftlichen Aussichten zurzeit wiederum als vorsichtig optimistisch und hofft, neue Arbeitsplätze aufbauen zu können.

## Agro Espace

Die Gemeinde Leuk ist dem neuen Verein Agro Espace Leuk-Raron beigetreten. Der Verein hat die Aufgabe, verschiedene landwirtschaftliche Projekte, die von Bund, Kanton und Gemeinden unterstützt werden, zu planen und umzusetzen.

Zudem sollen gemeinsame Aktivitäten wie Information, Marketing und Verkauf organisiert und realisiert werden. Zu diesem Zweck hat die Gemeinde Leuk das Projekt einer Regionalen Kommunikations- und Marketingplattform am Bahnhof Leuk lanciert, wo die verschiedenen landwirtschaftlichen und touristischen Dienstleistungen und Produkte gemeinsam vermarktet werden sollen. Zudem

startete die Gemeinde Leuk im Rahmen von Agro Espace auch ein Vernetzungsprojekt zum Schutz und zur Aufwertung der Heckenlandschaft Susten. Die Grenzstrukturen, die Hecken und die Wald-ränder sollen besser bewirtschaftet werden. Fehlende Hecken sollen ergänzt und Stacheldrahtzäune durch Holz- oder Elektrozäune ersetzt werden. Mit den Schulen sind diesbezüglich Projektwochen geplant.

Während der 5-jährigen Projektphase beteiligt sich die Gemeinde mit einem Beitrag von Fr. 4.– pro Einwohner. Seitens der Gemeinde Leuk ist Gemeinderat Louis Kuonen im Vorstand vertreten.

## Katzen vergiftet

«Wer vorsätzlich Tiere auf qualvolle Art oder aus Mitleid tötet, wird mit Gefängnis oder mit Busse bestraft», so Art. 26 des Tierschutzgesetzes vom September 2008. In Leuk wurde in der Woche vom 12. Juli zusammen mit einem Landwirt vom Tierschutz Oberwallis eine Katzenmutter kastriert. Diese Kätzin wird vom besagten Landwirt mit ihren zwei Katzenwelpen liebevoll und verantwortungsbewusst umsorgt. Am Mittwochmorgen, 14. Juli bot sich dem Katzenbesitzer leider ein elendes Bild. Seine drei Katzen torkelten ihm entgegen und die herbeigerufene Tierärztin musste feststellen, dass alle drei mutmasslich vergiftet wurden. Die Polizei ist informiert und versucht den Täter möglichst bald zu ermitteln. Mögliche Hinweise auf die Täterschaft werden von der Kantonspolizei entgegengenommen.

Im Namen  
des Tierschutz Oberwallis  
Regula Alpiger, Präsidentin



## Leukrollt

Die Gemeinde Leuk unterstützt das Projekt «Leukrollt» für das Jahr 2010 mit einem einmaligen Betriebsbeitrag von Fr. 5 000.–. Im Rahmen dieses Projektes werden an verschiedenen Bahnhöfen gratis Velos abgegeben. Wir hoffen, dass zahlreiche Einheimische und Gäste von diesen Fahrrädern Gebrauch machen und unsere herrlichen Kulturlandschaften auf zwei Rädern erkunden werden.



**Spenglerei-Bedachungen Sanitär**  
3953 Leuk-Stadt

**Witschard Daniel**  
078 633 56 12  
widawa@bluemail.ch

MAGERAN KELLEREI

*Im Weinklang  
mit der Natur*

Telefon 027 473 27 72  
Fax 027 473 33 84  
Natel 079 353 49 37  
mageran@bluewin.ch



Ewald und Maria Grand-Meichtry  
3953 Leuk-Stadt

AD GARAGE

Satellit

Diagnose-, Service-  
und Reparaturarbeiten für alle Marken

AD Garage Satellit  
3953 Leuk-Stadt  
Tel. 027 473 12 01  
Fax 027 473 35 28  
renato@garagesatellit.ch



Ihre Garage für alle Marken 

**fahrberatung**  
für senioren  
älter werden-mobil bleiben

**Edy Walther**  
Dipl. Fahrlehrer & Fahrberater  
3952 Susten  
079 628 78 79  
info@edys-fahrschule.ch



**BERGER**  
METZGEREI

FLEISCH AUS DER REGION SCHAFFT VERTRAUEN.  
ALTE KANTONSSTRASSE • 3952 SUSTEN • TEL. 027 473 12 02

**Restaurant Du Pont**  
3952 Susten

**Grosse gemütliche Lounge**  
**Tischfussball**

Auf Ihren Besuch freut sich  
Das Du Pont Team

027 473 16 73  
Montag – Samstag

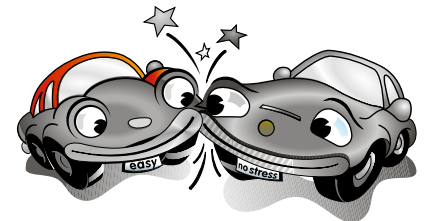
**SCHREINEREI**  
**INNENAUSBAU**

Gebrüder E.+P. HUGO

Briannen  
3952 Susten

Tel. 027 473 16 49  
Fax 027 473 46 31

*Und jetzt? ...  
Direkt zum Fachmann!*



**carrosserie LÖTSCHER**

carrosserie • autospritzwerk • fahrzeugbau  
3952 Susten

Tel. 027 473 27 47 • Fax 027 473 47 81 • Natel 079 220 47 47



## Gemeinderat Münchwilen zu Gast

Am 12. und 13. Juni 2010 war der Gemeinderat unserer Thurgauer Partnergemeinde Münchwilen bei uns zu Gast. Nebst dem Erfahrungsaustausch zwischen den beiden Räten, einem Rundgang durch die Leuker Altstadt, dem Besuch der Ausstellung «Wässerplatte und Wasserbeil» sowie einer Besichtigung des Bischofsschlosses, das bei den Münchwilern

auf grosse Begeisterung stiess, wurde diesmal vor allem der Kontakt mit der einheimischen Bevölkerung gepflegt. So nahmen die Gemeinderäte von Münchwilen und Leuk am Samstag abend am Gottesdienst, der von den beiden hiesigen Kirchenchören gemeinsam gestaltet wurde, und am anschliessend Racletteabend teil. Am Sonntag begleiteten uns die

Münchwiler an die Einweihung des neuen Wanderweges Thel-St.Barbara und ans Begegnungsfest.

Im nächsten Jahr feiert die Partnerschaft Leuk-Münchwilen ihr 20-jähriges Jubiläum. Im Hinblick auf dieses Jubiläum werden wiederum zwei gegenseitige Besuche geplant.



### Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat von **März bis Juli 2010** folgende grössere Arbeiten, Aufträge und Beiträge vergeben.

#### Strassenbau

Baumeisterarbeiten Varengasse	Gebr. Zengaffinen AG, Steg	Fr. 414 180.-
Sanitärarbeiten Varengasse	Wisi Wasser + Wärme, Turtmann	Fr. 37 659.-
Stützmauer Friedhofstrasse Susten	Gebr. Zengaffinen AG, Steg	Fr. 25 046.-
Diverse Belagsarbeiten	VOWEG, Susten	Fr. 45 352.-

#### Wasserversorgung

Unterhalt KKW Oberbann	Andritz Hydro AG, Jonschwil	Fr. 5 740.-
Verbindung Wassernetze Leuk-Agarn	Ingenieurbüro Bumann-Bonvin, Visp	Fr. 8 272.-

#### Sicherheit

Ingenieurmandat Sicherheit Illgraben	Büro IG HWS	Fr. 164 492.-
--------------------------------------	-------------	---------------

#### Umwelt

Aufwertung Kulturlandschaft Brentjong	ARGE Stipa/BUWEG	Fr. 35 800.-
Ökovernetzungsprojekt Sonnenberge	IG ÖVP Leuk	Fr. 102 645.-
Aufwertungsprojekt Heckenlandschaft	Forstrevier Leuk & Umgebung	Fr. 30 181.-

#### Ortsbild

Neupflanzung Blumenbeete	Carlen Bruno, Susten	Fr. 7 000.-
Weihnachtsbeleuchtung Susten	Elektrohüs AG, Susten	Fr. 30 000.-
Beleuchtungskonzept Leuk-Stadt	Reflexion AG, Zürich	Fr. 27 700.-

#### Kultur

Kulturelle & touristische Hinweistafeln	STM, Visp	Fr. 6 100.-
---	-----------	-------------

#### Altersheim Ringacker

Installation Solaranlage	Kippel Leo & Söhne, Leuk-Stadt	Fr. 50 511.-
Steuerung und Fernleitung	Aldo & Michel Wyssen, Susten	Fr. 23 262.-

## A9 im Pfynwald 2017 betriebsbereit

Die Autobahn durch den Pfynwald befindet sich stellenweise bereits im Bau. Trotzdem ging es in den letzten Jahren nicht so richtig los. Wie Staatsrat Jacques Melly versicherte, soll die A9 zwischen Siders Ost und Susten 2017 dem Verkehr übergeben werden. Nach intensiven Verhandlungen zwischen den Bundesstellen, dem Kanton, den Gemeinden und den Umweltverbänden wird das 1999 genehmigte Gesamtprojekt der A9 allerdings nochmals angepasst und teilweise neu aufgelegt. Dieses enthält nebst der Verkehrerschliessung auch Massnahmen zur Erhöhung der Hochwassersicherheit, zur Steigerung der Rohstoffnutzung aus dem Rotten und zur Aufwertung der Naturlandschaft.

### Zusätzliche Rodungen

Neu sollen die Tunnels in Susten und beim Rest. Ermitage wegen neuen Sicherheitsvorschriften und geologischen Schwierigkeiten im Tagbau erstellt werden, was zusätzliche temporäre Rodungen von vier Hektaren Wald erforderlich macht.

### 1 Milliarde Gesamtkosten

Das A9-Teilstück kostet rund Fr. 1 Mrd., wobei in diesen Kosten auch die Verlegung der SBB-Bahnlinie, die neue Kantonsstrasse T9 nach Salgesch und der Autobahnanschluss Siders-Ost enthalten sind.

Hinzu kommen verschiedene Kompensations- und Aufwertungsmassnahmen für die Natur.



### Staatsratsentscheide

Die Anpassung des A9-Gesamtprojektes führte zu folgenden Staatsratsentscheiden:

- Der TCS-Camping bei Siders wird 2015 geschlossen.
- Die bestehenden Kieswerke von Susten und Salgesch werden per Ende 2015 geschlossen.
- In Susten hat der Staatsrat der Firma Theler KBW Susten AG eine bis 2015 befristete Kiesförder- und aufbereitungsanlage bewilligt.
- Der Wald im Rottensand soll zur Wiederherstellung des natürlichen Zustandes von 1900 ausgelichtet werden (Öffnung der Steppen).
- Die abgeänderten Projektabschnitte (gedeckter Einschnitt Ermitage und Tunnel Susten) sollen demnächst neu aufgelegt werden.

**Aufwertung der Natur**

Das Pfywaldgebiet soll durch zusätzliche Renaturierungen aufgewertet werden. Das Rottenbett wird zum Schutz vor Hochwasser zusätzlich abgesenkt und verbreitert. Der natürliche Verlauf der Rhone wird dadurch noch aufgewertet. Im Pfywald sollen zwei neue Fussgänger- Passerellen erstellt werden. Neue Teiche wurden bereits angelegt. Das Auengebiet wird erweitert.

Zu den Kompensationsmassnahmen von insgesamt Fr. 11.3 Mio. gehört auch ein neuer geschützter Fussweg über den Golfplatz. Die Gemeinde Leuk konnte auch den Bau einer neuen Rufi-Brücke erwirken, welche den Pfywald mit dem Naturschutzgebiet von Bergji-Platten verbindet. Damit entsteht mit den vier Brücken/ Passerellen Rhone, Grossee, Bhutan und Rufi sozusagen ein «Passerellenweg».

**Ein Badesee?**

Weiter verlangte die Gemeinde Leuk im Rahmen der Verhandlungen über die Kompensationsmassnahmen die Erstellung eines Badesees mit Picknick- und Spielplatz, entweder in «Tschüdanga» beim ehemaligen Domiggut (Territorium Leuk) oder beim Feschelbach. Zurzeit werden diesbezüglich Abklärungen mit den Umweltverantwortlichen und dem Bund getroffen.

**Kiesausbeutung**

Das Autobahnprojekt sieht vor, dass die bestehenden Kieswerke der Firmen Theler KBW Susten AG und Volken AG bis Ende 2015 verlegt werden. Auch in Zukunft muss aber Kies ausgebeutet werden. Allein aus dem Illgraben wird jährlich zwischen 150 000 m<sup>3</sup> und 250 000 m<sup>3</sup> Material angeschwemmt, das dem Flussbett entnommen werden muss.

Die neuen Standorte müssen durch die Gemeinden Salgesch und Leuk in einem ordentlichen Raumplanungs- und Baubewilligungsverfahren noch festgelegt werden.

Für die Bauphase hat der Staatsrat zeitlich befristete neue Kieswerke bewilligt. Jährlich sollen zur Absenkung des Rottenbettes bis zu 400 000 m<sup>3</sup> Geschiebe entnommen werden. Der Kies wird für den Tunnelbau der Umfahrung Visp verwendet.



**Ortsbildkommission**

Weihnachtszeit im Lichterglanz! Die Weihnachtsbeleuchtung in Susten muss erneuert werden. So suchte die Ortsbildkommission bereits vor einiger Zeit nach einem Beleuchtungskonzept, welches sowohl optisch ansprechend und finanziell für die Gemeinde Leuk tragbar ist. Die «IG-Platz Leuk» hat in den vergangenen Jahren für den Hauptplatz in Leuk-Stadt aus dem Erlös des Weihnachtsmarkts eine neue Beleuchtung finanziert. Um die Weihnachtsbeleuchtung der Gemeinde einheitlich zu gestalten, hat die Ortsbildkommission beschlossen, dieselbe Beleuchtung

auch in Susten anzuschaffen. Beleuchtet wird die Sustenstrasse zwischen DILEI und Ausfahrt Kreisel Ost. Zudem wird der Baum beim Kreisel nach dem gleichen Konzept wie der Weihnachtsbaum beim Altersheim Ringacker gestaltet. Das Jahresmotto der Gemeinde «Senioren» wurde auch im Kreisel Richtung Siders aufgenommen. Die Ideengestaltung wurde durch das Atelier «Giger Graphics» ausgeführt. Längerfristig ist es das Ziel der Ortsbildkommission, für alle Kreisel ein gemeinsames Konzept und damit eine Dauerlösung für die Gestaltung zu finden.





## Neuer Praktikant



Ab dem 2. August 2010 wird Richard Zurbriggen aus Saas-Almagell bei der Gemeindekanzlei ein einjähriges Praktikum absolvieren. Er absolvierte die Handelsmittelschule an der OMS St. Ursula in Brig, die er Ende Juni dieses Jahres erfolgreich

abschloss. «Ich bin meistens gut gelaunt und kontaktfreudig.» schrieb Richard Zurbriggen in seinem Bewerbungsschreiben. Das sind Eigenschaften, die ihm im Umgang mit der Bevölkerung am Schalter und am Telefon sicher sehr dienlich sein werden.

Wir wünschen dem neuen Praktikanten eine lehrreiche und er-spriessliche Ausbildung bei der Gemeinde Leuk.

## Spendemarathon Gerhard Bilgischer



Am 08./09. August 2009 fand das 24 Stundenrennen von Schötz statt, an welchem Gerhard Bilgischer aus Susten teilgenommen hat. 24 Stunden sass er nonstop für einen guten

Zweck auf dem Velosattel. Denn was sich Gerhard Bilgischer an Geld erstrampelte, floss dem Alters-, Pflege- und Behinder-tenheim St. Josef in Susten, dem Alters- und Pflegeheim Ring-acker und dem Kinderdorf St. Antonius in Leuk-Stadt in die Kassen. So konnten Vertreter der erwähnten Institutionen jeweils einen Check von Fr. 7 500.– entgegennehmen. Diese Spende wird für folgende Zwecke, wel-che bereits vor dem Spendenma-rathon abgemacht wurden, ver-

wendet: Aussenbestuhlung für das Alters- und Pflegeheim Ring-acker, einen Bus für das Alters-, Pflege und Behindertenheim St. Josef und einen Kinder-spielplatz für das Kinderdorf St. Antonius. Warum Gerhard Bilgischer immer wieder für solche Zwecke in die Pedalen tritt? «Es geht mir darum, das Sportliche mit dem Sozialen zu verbinden». Die Gemeinde Leuk bedankt sich recht herzlich bei Gerhard Bilgischer für seine Spende.

## Sanierung der Staumauer Ilsee verschoben

Die Argessa AG muss die Stau-mauer (Talsperre) beim Ilsee auf-grund neuer Vorgaben betreffend Erdbebensicherheit sanieren. So-weit möglich wurden die Arbei-ten bereits ausgeschrieben und vergeben. Mit der ersten Bauphase sollte im Sommer 2010 begonnen werden. Obwohl die Vorberei-tungsarbeiten gemäss Terminpla-

nung verliefen, müssen die Arbei-ten nun um ein Jahr verschoben werden.

Die Argessa AG hat das Baugesuch bereits im Juli 2009 bei der kanto-nalen Dienststelle für Energie und Wasserkraft eingereicht. Weil aber die Stellungnahmen seitens des Bundesamtes für Umwelt und des Bundesamtes für Energie später als

geplant vorlagen, verzögerte sich das Baubewilligungsverfahren beim Kanton. Die Gebirgsbaustel-le liegt auf ca. 2 500 m.ü.M. und kann nur während den schnee-freien und nicht zu kalten Som-mermonaten betrieben werden. Neu sollen die Arbeiten während den Sommerperioden 2011–2013 ausgeführt werden.

## Sozialhilfe 2009

Im Rahmen der Harmonisierung der Finanzierung der Sozialsysteme sowie der Systeme für die soziale und berufliche Eingliederung hat der Kanton den Gemeinden die Schlussabrechnung 2009 zu-gestellt. Die Gesamtausgaben des Kantons für die Sozialhilfe, das Inkasso von Unterhaltsbeiträgen, die soziale und berufliche Einglie-derung, den kantonalen Beschäfti-gungsfonds und die Ergänzungs-

leistungen beliefen sich 2009 auf 157.93 Mio. Franken. Die Gemein-de Leuk muss sich an diesen Kos-ten mit Fr. 567 574.– beteiligen. Dies, obwohl in unserer Gemein-de nur Sozialhilfen im Betrage von Fr. 339 821.– ausgerichtet wurden.

Früher mussten sich die Gemein-den nur an den Kosten der eigenen Sozialfälle beteiligen. Aufgrund der kantonalen Harmonisierung

der Sozialhilfekosten werden die Ausgaben des gesamten Kantons aufgrund eines festgelegten Vertei-lerschlüssels auf alle Gemeinden aufgeteilt, unabhängig davon ob und wieviel Sozialhilfeempfänger die Gemeinden haben. Diese neue Berechnung wirkte sich 2009 für die Gemeinde Leuk erneut negativ aus.



## Herzliche Gratulation zum Geburtstag!

Vom September bis Ende Dezember 2010 können in unserer Gemeinde folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger einen runden Geburtstag feiern:



### 80 Jahre

Hedwig Arnold-Locher	29.09.1930
Andrée Zen-Ruffinen-Pellisser	07.10.1930
Alice Mathieu-Amacker	20.10.1930
Leo Locher-Gattlen	27.11.1930
Albert Helmut Rüegg-Danuser	11.12.1930

### 85 Jahre

Ernst Johann Germann	08.09.1925
Frieda Russi	03.11.1925

### 90 Jahre

Aline Fussen-Bovet	14.10.1920
--------------------	------------

### 95 Jahre

Oliva Grand	05.10.1914
-------------	------------



### 96 Jahre

Margaretha Hänni	20.10.1913
------------------	------------



## Herzliche Gratulation zum Studien- und Lehrabschluss!

Aus der Tagespresse entnehmen wir folgende, erfolgreiche Abschlüsse von Studien, Lehrabschlüssen und Weiterbildungen. Leider können wir keine Gewähr für die Vollständigkeit der Auflistung übernehmen und bitten die Leserschaft, uns auch andere Abschlüsse zu melden. Von den Berufsschulen Brig und Visp werden die Lehrabschlüsse erst im Herbst 2010 publiziert. Wir führen diese im nächsten Infoblatt auf.

### Fachmittelschule Berufsfeld «Soziales»

Alena Dirren, Susten

### Kinderdorf St. Antonius

Nathalie Kuonen, Susten

### Kollegium Brig, Maturadiplom

Loretan Alexander, Leuk-Stadt  
Walpen Carla, Leuk-Stadt  
Kuonen Laura, Leuk-Stadt  
Jossen Juri, Susten  
Schnyder Lukas, Leuk-Stadt  
Grand Salome, Leuk-Stadt

### Preis der WKB für die beste Bilingue-Matura

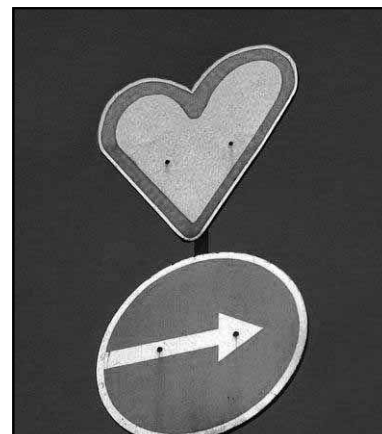
Kuonen Laura, Leuk-Stadt

### Pädagogische Hochschule

Sarah Mathier, Susten

### Schule für Berufsvorbereitung

Sandra Bilgischer, Susten





LEUK-SUSTEN

# MATHIEU

BÄCKEREI ■ TEA-ROOM



# Grand Carrosserie

Agarn Tel. 027 473 20 50

**Abschleppdienst**

im Haus DILEI Susten

Lotto Totto  Boutique Benkö  KIOSK ZEITUNGEN Food & Non Food

Fam. Susi & Manfred Benkö Tel. 027/ 473 24 87

# Time Out

KOSMETIK & MASSAGE

Nicole Werfeli, dipl. Kosmetikerin  
Kirchstrasse 5, 3952 Susten  
Tel 027 473 13 38, Fax 027 473 13 38  
info@timeout-susten.ch, www.timeout-susten.ch



# Casa Villa

SPEISERESTAURANT - SPAGHETTERIA  
LEUK-STADT

Bankette,  
Events,  
Hochzeiten im Schloss

[www.casavilla.ch](http://www.casavilla.ch) Tel. 027 473 13 77



# THELER

BAU KIES BETON SUSTEN

**THELER KBW SUSTEN AG**  
Bahnhofstrasse, 3942 Raron  
Adm. Telefon 027 935 86 00, Telefax 027 935 86 35  
[www.thelerag.ch](http://www.thelerag.ch), [info@thelerag.ch](mailto:info@thelerag.ch)



# Treuhand WITSCHARD

AG für Treuhand, Steuer-  
und Unternehmensberatung  
www.witschard.ch

Telefon: 027 474 96 70 3952 Susten

Ihr Expertenteam für:

- Steuerberatung und Steueroptimierung
- Buchhaltung und Jahresabschlüsse
- Wirtschaftsprüfung und Revisionen
- Unternehmensberatung

Mehr Infos und Checklisten  
unter [www.witschard.ch](http://www.witschard.ch)

**Reto Werlen**  
eidg. dipl. Steuerexperte  
eidg. dipl. Treuhandexperte

**Philipp Meichtry**  
Treuhandler mit  
eidg. Fachausweis

Mitglied TREUHAND | SUISSE Mitglied der TREUHAND- KAMMER

Im Konsum lässt es sich herrlich einkaufen.

Das Schönste ist: man muss nicht so weit laufen...

Detaillist mit **MIGROS** Produkten



3952 Susten  
3953 Leuk-Stadt

## Forschung im Wallis für das Wallis Jubiläumsfest der WSL in Leuk

**Ab September 2010 feiern die Forschungsinstitute WSL und SLF Jubiläum. Am 11. September sind Sie herzlich eingeladen, die Arbeit der Forschenden direkt vor Ihrer Haustüre – auf dem Bahnhofplatz in Leuk – kennenzulernen!**

Die Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL und das WSL-Institut für Schnee und Lawinenforschung SLF feiern mit verschiedenen Jubiläumsaktivitäten ihren 125. bzw. 75. Geburtstag. Von September 2010 bis April 2011 öffnen sie an vielen Standorten

in der ganzen Schweiz ihre Türen und zeigen ihre Labors, Versuchsanlagen und Forschungsflächen.

Der Kanton Wallis ist schon seit Jahren ein wichtiger Partner für die Forschung und Dienstleistungen der WSL rund um die Themen Wald, Lawinen, Murgänge und Steinschlag. Am 11. September sind Sie herzlich eingeladen, beim Jubiläumsfest auf dem Bahnhofplatz in Leuk die Forschung im Wallis und für das Wallis näher kennenzulernen. Auf einem «Forschungsmarkt» können Sie mit

den Fachleuten diskutieren, Fragen stellen oder selber forschen. Bei verschiedenen Exkursionen haben Sie die Gelegenheit, die Forschungsstätten bei Leuk und St. Léonard zu erkunden und die Arbeit der Wissenschaftler hautnah mitzerleben. Auch für das leibliche Wohl ist mit einer Festwirtschaft gesorgt.

Die beiden Forschungsinstitute freuen sich darauf, am 11. September möglichst viele Einwohner der Gemeinde Leuk-Susten und weitere Gäste an ihrem «Forschungsmarkt» willkommen zu heissen.

## Interview mit François Dufour, Leiter des WSL-Standortes in Sion

**Herr Dufour, Sie sind Walliser und schon seit zwölf Jahren Leiter des Standortes in Sion. Weshalb betreibt die WSL einen Aussenstandort im Kanton Wallis?**

Der Kanton Wallis zeigt in den Bereichen Wald und Naturgefahren schon lange ein sehr grosses Interesse an unserer Forschung. Da der Gebirgskanton direkt von den Auswirkungen des Klimawandels und ausserordentlicher Naturereignisse betroffen ist, unterstützt er unsere Aussenstation in Sion finanziell und logistisch seit Jahren. Dies ermöglicht uns, Forschungsprojekte durchzuführen und Lösungen für spezifische Probleme des Kantons zu finden. So können wir Computermodelle, die wir in Birmensdorf oder Davos entwickeln, direkt im Gelände überprüfen und anwenden, z.B. im Vallée de la Sionne (Lawinen) oder im Illgraben (Murgänge). Dies führt sowohl für den Kanton als auch für uns zu einer Win-Win-Situation.

**Welche Themen bearbeitet die WSL im Wallis?**

Wir beschäftigen uns mit zwei Hauptthemen: einerseits erforschen wir, wie sich der Wald und einzelne Bäume bei Klimaveränderungen und nach Waldbränden entwickeln, andererseits untersuchen

wir Phänomene im Zusammenhang mit Naturgefahren. Dazu gehören Lawinen, Murgänge, Hochwasser und Steinschläge, die alle im Kanton Wallis mehr oder weniger stark präsent sind. Ausserdem pflege ich einen engen Kontakt mit der Lawinenwarnung am SLF. Z.B. informiere ich in Absprache mit dem Warndienst jeden Freitag am Radio Rhône FM über die aktuelle Lawinensituation.

**Warum hat die WSL gerade Leuk als Ort für ihr Jubiläumsfest ausgewählt?**

Der Standort Leuk bietet sich nicht nur wegen seiner attraktiven Lage für das Jubiläumsfest der beiden Institute an, sondern auch wegen seiner Nähe zu einigen ihrer auch von der Gemeinde unterstützten Experimente und Versuchsanlagen. Ausserdem hat die Gemeinde äusserst entgegenkommend auf unsere Anfrage reagiert und uns den Bahnhofplatz grosszügig zur Verfügung gestellt.





### Welche Experimente und Versuchsflächen können die Gäste denn am Jubiläumsfest besuchen?

Im Pfywald laufen schon seit 2003 Bewässerungsversuche, die dem Föhrensterben in diesem einzigartigen Waldbestand und in der ganzen Region auf die Spur kommen sollen. Auch auf dem Leukerfeld in der Nähe der Kläranlage bewässern wir in einer Art Feldlabor Föhren und Flaumeichen, um ihr Keimungsverhalten, Wachstum und Überleben zu untersuchen. Der Waldbrand von 2003 hat in Leuk deutliche Spuren hinterlassen. Dort untersuchen wir seine Folgen auf Waldverjüngung, Boden, Erosion, Tiere und Pflanzen. Besonders attraktiv ist die Steinschlagversuchsanlage in St.Léonard: in einem Steinbruch testen wir mit künstlich ausgelösten Steinschlägen spezielle Schutzsysteme, die später Verkehrswege und Siedlungen vor Schäden bewahren sollen.

### Was wünschen Sie sich für das Jubiläumsfest?

Ich wünsche mir, dass möglichst viele Einwohner des Kantons und vor allem auch von Leuk mit uns zusammen feiern und wir ihnen unsere Forschung näher bringen können. Ich würde mich freuen, mit zahlreichen Gästen ins Gespräch zu kommen und ihre Fragen zu unseren Forschungsprojekten zu beantworten. Und natürlich erhoffe ich mir schönes Wetter und eine festliche Stimmung auf dem Bahnhofplatz.



## Die WSL und das SLF

Die Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL beschäftigt rund 500 Mitarbeitende in Birmensdorf, Davos, Lausanne, Bellinzona und Sion.

Sie befasst sich mit der Nutzung und dem Schutz von Landschaften und Lebensräumen.

Ein wichtiger Teil der WSL ist das in Davos angesiedelte WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF.

Das SLF ist bekannt für seine Lawinenprognosen, erforscht daneben aber auch die Themen Schnee, Atmosphäre, Naturgefahren, Permafrost und Gebirgsökosysteme.

Weitere Infos: [www.wslf.ch](http://www.wslf.ch)



125  
jahre|ans|anni  
75





## Spielgruppe Schnägguposcht

**Beginn: 7. September 2010 im Dachstock des Alters- und Pflegeheims Ringacker, Leuk-Stadt**

Wir freuen uns, dass wir die Spielgruppe Schnägguposcht auch im Herbst wieder weiterführen können. Alle 3–5-jährigen Kinder sind herzlich eingeladen, einmal pro Woche die Spielgruppe zu besuchen.

### Was bringt die Spielgruppe dem Kind?

Spielend...

- eine neue Welt erobern,
- sich in einer Gruppe bewegen lernen,
- Freundschaften schliessen,
- eigene und andere Grenzen erfahren,
- verschiedene Materialien ausprobieren,
- Experimente wagen,
- die Natur erleben,
- in Rollen schlüpfen,
- Kräfte messen,
- dem Einander helfen,
- aufeinander hören,
- ungeahnte Fähigkeiten entdecken,
- Selbstvertrauen gewinnen.

### Was bringt die Spielgruppe den Eltern?

- Langsames Loslösen vom Kind und seiner Welt,
- Kontakte knüpfen,
- Erfahrungen austauschen,
- Neue Seiten des Kindes kennenlernen,
- Gelegenheit, für kurze Zeit die eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen,
- Möglichkeit, sich für kurze Zeit nur dem jüngeren/älteren Kind zu widmen.

All das passiert in einer Spielgruppe – und noch viel mehr! Für die Mittwoch-Gruppe (9.00 Uhr – 11.00 Uhr) hat es noch wenige freie Plätze. Wenn Sie interessiert sind, Ihr Kind in die Spielgruppe zu schicken oder noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte baldmöglichst an:

Monika Lorenz  
Haus Jupiter, 3954 Leukerbad  
027 470 18 43 / 079 687 79 19



**EP:Locher & Co**  
 ElectronicPartner  
 Elektro, TV, SAT, Telematik

Bahnhofstrasse 14  
 3946 **Turtmann**

Sustenstrasse 21  
 3952 **Susten**

Tel. 027 932 25 66  
 Fax 027 932 28 75  
 info@locherundco.ch

Tel. 027 473 28 88  
 Fax 027 473 28 88  
 tv@locherundco.ch

**www.ep-locher.ch**

**Odette**  
 NAIL'SALON

ODETTE BRENNER-GRICHTING • HAUS DILEI • 3952 SUSTEN • 027 470 16 44

ATEM- und  
 MALATELIER  
 Marietta Schnyder

Mal- und  
 Imaginationstherapie  
 Atemtherapie  
 Meditation

3953 Leuk-Stadt  
 Tel. 027 473 34 79

**WALThER AG**  
 SUSTEN  
 Kommunalfahrzeuge • Motorist • Landmaschinen

**Bernhard Walther**

**Geschäfts-Inhaber**  
**Gr. Pletschgässli 37**  
**3952 Susten**

Tel. +41 (0)27 473 14 60  
 Fax +41 (0)27 473 32 26  
 Natel +41 (0)79 310 77 77

www.waltherag.ch  
 info@waltherag.ch

1957-2007  
**50 Jahre**

**RUDAZ + PARTNER SA**  
 AG

INGENIEURS et GEOMETRES / INGENIEURE und GEOMETER

3960 Sierre Métallie 26 / CP 803 Tél. 027 455 91 31 Fax 027 455 91 21 info@rudaz.ch  
 3930 Visp Haselstrasse 5 Tel. 027 946 73 03 Fax 027 946 53 03 www.rudaz.ch

Ihr Partner für alle Vermessungsarbeiten ....

**REINI  
 LOCHER  
 PLÄTTLI**

**Plattenlegergeschäft**  
 Haus Siena A  
 Grosses Pletschigässli 14  
 3952 **Susten**  
 Tel. 027 473 28 47  
 Natel 079 220 77 06

**mw**  
 installationen  
**Wyssen**

heizungen  
 sanitär  
 kaminbau  
 solarenergie

aldo + michel 078 736 84 42 www.mwyssen.ch

## Jubiläen

Am Ende des Schuljahres 2009/2010 wurden folgende Lehrpersonen für ihre Lehr-tätigkeit in der Gemeinde Leuk geehrt:

### 20 Jahre

Anderegg Sarah  
Fussen German  
Gottet-Grand Irmgard  
Lorenz-Escher Andrea

### 25 Jahre

Oggier Fernando  
Schnyder Marietta

### 35 Jahre

Studer Thomas  
Für ihr langjähriges Engagement zum Wohl unserer Kinder und Jugendlichen danken wir ihnen auch an dieser Stelle herzlich.



## Abschiede

Nach einjähriger Lehrtätigkeit an der OS Leuk verlassen uns Sigrid Fischer und Eva-Maria Klaey, um sich vermehrt in der Natur (Bergsteigerausbildung) bzw. für die Natur (Pro Natura) zu engagieren. Nach beinahe 2 Jahrzehnten verlässt uns ebenfalls Stefan Bayard; er nimmt Wohnsitz in Zeneggen, wo er auch seine Tätigkeit als Primarlehrperson fortsetzen wird. Nach 9-jähriger Tätigkeit als Schuldirektor kehrt German Fussen ins Glied der Lehrpersonen an der OS Leuk zurück; mit

einem Teilmandat wird er neben dem Unterricht als Fachberater Deutsch und Geschichte an der Pädagogischen Hochschule tätig sein.

Wir danken den scheidenden Lehrpersonen und dem Schuldirektor von Herzen für ihr Engagement zu Gunsten von Schule, Pfarrei, Gemeinde und Region und wünschen ihnen für ihre private und berufliche Zukunft viel Erfolg, beste Gesundheit und Zufriedenheit.



## Anstellungen

Die ausgeschriebenen Stellen in unseren Schulen konnten wie folgt besetzt werden:

**Kindergarten Susten, halbtags**  
Grand Rebekka

**Primarschule Leuk-Stadt**  
Pfaffen Melanie  
Locher Rafael

**Orientierungsschule Leuk**  
Cathrein Saskia (Sport)  
Furrer Rafael (Englisch)  
Schmidt Carlo (BG)

**Schuldirektion Primarschule**  
Fux Bernhard

**Schuldirektion Orientierungsschule**  
Gspöner Damian



Gspöner Damian



Fux Bernhard

Wir gratulieren den gewählten Lehrpersonen und Schuldirektoren zu ihrer Wahl und wünschen ihnen bei der Arbeit in unseren Schulen Freude, Erfolg und Zufriedenheit.



**DENNER** Satellit

3952 Susten  
Tel. 027 473 17 84

**Gartenbau Carlen  
Susten**

Bruno Carlen  
3952 Susten

Tel. 027 473 26 09  
Fax 027 473 37 63

Patrick Zurbriggen  
Verkaufsberater

Agentur Susten  
Sustenstrasse 3  
3952 Susten  
Telefon 058 277 79 33  
Telefax 058 277 79 31  
patrick.zurbriggen@css.ch  
www.css.ch



CSS Gruppe: CSS Versicherung • ARCOSANA • AUXILIA

**Einmalig in der Schweiz!**

Lebenslanger Maximal-Bonus  
auf Ihre Autoversicherung.

Generalagentur Brig  
Olivier Grand, Berater  
3953 Leuk-Stadt  
Tel. 079 629 08 50  
www.vaudoise.ch



Schaut voraus.

**GRAND JEAN-LOUIS**

**Schreinerei-Innenausbau  
3953 Leuk-Stadt**

Tel./Fax 027 473 36 46  
Natel 079 373 46 53

**Ihre Schreinerei für die Gestaltung  
und den Ausbau Ihres Wohnhauses**



WKB-Online-  
Privatkonto:

**Grenzenlose Freiheit  
und ohne Gebühren.**

 Walliser  
Kantonalbank  
www.wkb.ch  
Vertrauen schafft Nähe

**GENTINETTA** 

BAUUNTERNEHMUNG – GERÜSTEBAU

Hoch - Tiefbau  
Transporte  
Muldenservice  
Gerüstebau

*zuverlässig, pünktlich, flexibel, leistungsfähig*

3900 Brig • Tel. 027 923 12 06 • Fax 027 924 39 15  
3952 Susten • Tel. 027 473 35 79 • Fax 027 473 37 11  
gentinetta.andreas@freesurf.ch

**LEUKERSONNE** 

Rund 200 000 Rebstöcke werden streng nach naturnahen Richtlinien (Vinatura) zu 27 verschiedenen Weinen verarbeitet. Durch die Vielfalt lässt sich für nahezu jeden Gaumen den passenden Tropfen finden.

**Im Jahr 2005 wurde der Kellerei Leukersonne vom SCHWEIZER WEINFÜHRER das Diplom «Botschafter des Schweizer Weins» überreicht.**

Tel. 027 473 20 35

www.leukersonne.ch

## Von Zwergen, Hexen und Räufern

Am 31. Mai 2010 sangen die Kindergärten von Feithieren, Susten und Leuk-Stadt in der «altu Schiir» im St. Josefsheim. Während dem ganzen Jahr wurden fleissig 19 abwechslungsreiche Lieder geübt. An zwei gut besuchten Vorstellungen konnten die Kinder ihre Lieder zum Besten geben. Sie sangen zu den Themen Wald, Zwerge, Hexen, Gespenster und Räuber. Teils wurden die Darbietungen von Kindern und Kindergärtnerinnen instrumental begleitet. Die Kinder zeigten einen farbenfrohen und «bewegten» Auftritt. Jeweils drei Kindergärtner pro Klasse waren für die Liedansagen verantwortlich. Die Zuschauer waren begeistert und honorierten die Leistung mit einer Kollekte. Der gesammelte Betrag wurde in den anschlies-

senden Schulspaziergang investiert. Wen wundert's, er führte die Kinder dieses Jahr in den «Zauberwald» nach Ernen. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und unser phantastisches Publikum.

Lilian Gsponer-Jeitziner



## Jahresrückblick Schülerparlament

In der ersten Sitzung haben wir die Ämter eingeteilt. Wir haben uns besonders mit dem Tag des Kindes und dem Ateliertag befasst. Am Tag des Kindes haben wir verschiedene Aktionen gestartet, um Geld zu sammeln. Wir haben einen Spendenmarathon, Autowaschen, Verkaufsstände und Schuhputzen angebo-

ten. Wir gingen mit Bauchläden durch unsere Dörfer um Sachen zu verkaufen. Wir hatten grossen Erfolg bei diesem Tag und konnten eine hohe Summe spenden. Am Ateliertag haben wir verschiedene Posten zum Thema «Fit for Life» vorbereitet. Wir hörten Vorträge über Mobbing, Gewalt und Internet.

Wir haben auch verschiedene Posten gemacht. Dies war ein gelungener Tag. Während dem Jahr hat jeder Jahrgang ein- bis zweimal den Pausekiosk organisiert. Wir hatten ein spannendes und erfolgreiches Jahr.

Julia Seewer und Jasmin Shala

## Diplomfeier

Mit einer würdigen Diplomfeier verabschiedeten sich 50 Jugendliche von ihrer obligatorischen Schulzeit.

Lydia Clemenz-Ritz



## Jahresrückblick Elternrat

Ende Oktober fand die 1. Elternratssitzung der 12 Eltern in der OS Leuk statt. Bruno Kalbermatten demissionierte als Präsident.

Charli Bertholjotti erklärte sich bereit, das Präsidium zu übernehmen. Am Freitag, 20. November 2009 war der Tag des Kindes. Es gab verschiedene Aktivitäten, organisiert vom Schülerparlament und der Mithilfe der Lehrpersonen: Schuhe putzen, Strassenmusik, Bauchladenverkäufer, Auto waschen, Spendenmarathon und Kuchen verkaufen. Die Jugendlichen waren in Begleitung der Lehrer/-innen und des Elternrates unterwegs. Der Erlös kam «Terres des Hommes» zu Gute.

Die Weihnachtsfeier in der Kirche von Varen wurde von der 1. OS unter der Leitung von Nicole Burchard, Thomas Studer und Simone Oggier gestaltet. Für das leibliche Wohl erklärte sich Claudia Marty bereit, zusammen mit andern freiwilligen Bäckerinnen.

Auch der Pausenkiosk ist ein fester Bestandteil des Elternrates. Viermal bot man verschiedene Speisen und Getränke an. Das leidige Thema Schultransporte wurde intensiv

unter die Lupe genommen. Den Impuls gab der Elternrat. Es wurde genau klargestellt, wer wann und wo verantwortlich ist.

Da dieses Jahr während der Faschnacht Schule war, begleiteten einige Elternratsmitglieder die 77 Jugendlichen am Fetten Donnerstag beim Kinderumzug.

Der Ateliertag am 27. April 2010 stand unter dem Motto: «Fit for Life». Der Film «Das Schweigen der Angst» sensibilisierte die Jugendlichen und Erwachsenen zum Thema Respekt. Die anschliessenden Ateliers beinhalteten folgende Themen:

Internet: JAST – Mathias Jäger und Swisscom – Michael In Albon

Gewalt: Polizei – Renato Kalbermatten und Marco Wirthner  
Mobbing: ZET – Rahel Clemenz und Alfons Abgottspon

Auch die sechs Ateliers (Fussball, Beauty, Kochen, Unihockey, Orientierungslauf und Tanzen) des Schülerparlaments begeisterten die Mitschüler/-innen. Allen Atelierleiterinnen und -leitern ein herzliches Dankeschön. Am Abend fanden viele interessierte Eltern den Weg in die Aula der OS Leuk. Es gab einen Tagesrückblick

mit Kurzreferaten der Polizei und der Psychologin. Bei Kaffee und Kuchen wurde noch lange ange-regt diskutiert.

Im Namen des Elternrates möchten wir Schuldirektor German Fussen herzlich danken. Mit dem neuen Schulleiter Damian Gsponer hoffen wir auf eine gute Zusammenarbeit. Danken möchten wir auch der Lehrerschaft für die offenen Ohren der Anliegen des Elternrates. Zum Schluss ein «Vergelt's Gott» an alle Eltern, Lehrer und Jugendlichen, für die geleistete Arbeit, die guten Ideen, die hilfsbereiten Hände, sowie die interessanten Gespräche an Sitzungen und Anlässen.

«Wir können die Kinder nach unserem Sinn nicht formen.

So wie Gott sie uns gab, so muss man sie haben und lieben, sie erziehen aufs Beste und jegliches Lassen gewähren, denn der eine hat die, der andere, andere Gaben.

Jeder braucht sie und jeder ist doch nur auf eigene Weise gut und glücklich.»

J. W. Goethe

Anneliese Prumatt & Ruth Schori

## Ateliertag «Fit for Life»

Am Dienstag, 27. April 2010, fand an der OS Leuk der Ateliertag «Fit for Life» statt. Organisiert wurde er vom Schülerparlament und dem Elternrat. Am Morgen besammelten sich alle Schüler und Schülerinnen in der Aula und schauten sich den Film «Das Schweigen der Angst» an, ein Film, in dem es um Mobbing geht. Im Anschluss daran wurden verschiedene Ateliers wie zum Beispiel Mobbing, Internet, Gewalt, Fussball, Unihockey, Kochen, Beauty usw. angeboten. Zum einen wurden die Ateliers vom Schülerparlament und vom Elternrat betreut, zum andern

von der Polizei, der Jugendarbeitsstelle, von der Swisscom und vom ZET (Zentrum für Entwicklung und Therapie). Es war ein sehr lehrreicher und informativer Tag mit viel Bewegung, Spiel und Spass. Danke an alle, die sich engagiert haben und uns diesen Tag ermöglicht haben.

Lukas Bertholjotti & Charlotte Marty





## Projektwoche der 3. OS

### Miteinander unterwegs

Während die ersten OS-Klassen das Schullager vom 17.05.2010 – 21.05.2010 in Sarnen hatten, durften die zweiten und dritten OS-Klassen eine besondere Schulwoche durchführen. Am Montag zeigte uns Roger Mathieu das historische Städtchen Leuk. Er vermittelte uns viele Informationen. Der Gang auf die Kuppel belohnte uns mit einer herrlichen Aussicht. Herr Rieder informierte uns nach der Pause über Alkohol und seine Folgen. Er schockte uns mit dem Hirn eines 40-jährigen Alkoholikers; von dem Gehirn war nicht mehr viel übrig. Am Nachmittag sahen wir Videos zum Thema «Verkehrsunfälle und ihre Folgen». Mit dem Velo fuhren wir am Dienstag zum Ermitage. Mit Armin Mathieu erlebten wir eine Führung durch den Pfywald. Der Nachmittag an der Kletterwand gefiel mir aber wesentlich besser. Am Schulentag vom Mittwoch erzählte uns Herr Imsand viele interessante Sachen und Geschichten. Am Donnerstag fuhren wir mit dem Fahrrad nach Niedergesteln. Die Wanderung über die Hängebrücke war mir nicht geheuer. Lindsay



nahm mich an die Hand und gab mir sicheren Halt. Nach einer Stärkung am Baggersee und einer Partie Minigolf in Gampe radelten wir heimwärts. Am Freitag liefen wir ans Bachbett der Rhone um zu braten und

zu kochen. Leider führten etliche Gruppen den Auftrag nicht zufriedenstellend aus. Nachdem wir das Feuer gelöscht und den Platz gereinigt hatten, durften wir nach Hause gehen.

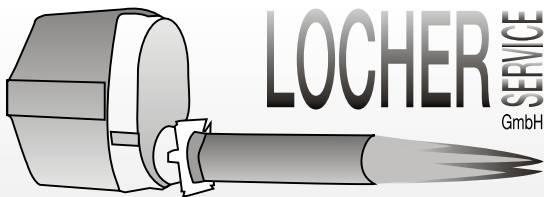
Sabrina Meichtry

## Vitality day

In der Woche vom 3.–7. Mai organisierten wir in Zusammenarbeit mit der Helsana einen etwas anderen Fitte-Kids-Tag. Die Helsana und ihre Partner unterstützten uns dabei mit Postenmaterial und sponsorten Preise im Wert von Fr. 1 000.–; herzlichen Dank für diese Unterstützung. Den Kindern und Jugendlichen machte das abwechslungsreiche Programm sichtlich Spass, ein grosses Merci für euer tolles Mitmachen; dieser Dank geht natürlich auch an alle Lehrpersonen und Helfer, die den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis machten.

Die Schulleitung





**LOCHER SERVICE**  
GmbH

**Öl- & Gasbrenner**

Locher Service GmbH  
3951 Agarn  
Tel. 027 473 24 24  
Fax 027 473 45 06

Podologie **SASKIA**

Med. Fusspflege  
Fussreflexzonenmassage

Saskia Hurni  
Haus Dilei  
3952 Susten

Natel 079 596 93 43  
Telefon 027 473 22 00

bernhard weissen  
**b**estattungsdienste ag

bestatter mit eidg. fachausweis ch-3942 raron

**Restaurant «Krone» Leuk-Stadt**  
Christine und Alain

Täglich bis 22 Uhr  
ab 2 Personen  
Reservation 027 473 12 04  
(Sonntag geschlossen)



**Flambi-Spiess**  
das exklusive Gourmet-Erlebnis

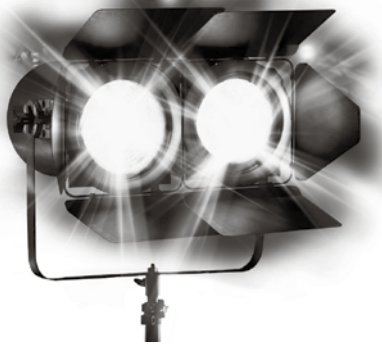
nicole holzer  
friedhofstrasse 10  
3952 susten  
027 473 44 83



coiffeur  
haarscharf

in good company **Basler**  
Versicherungen

Schalten Sie uns ein



**Urs Oggier**  
Versicherungsexperte  
Telefon +41 27 473 24 20  
Mobile +41 79 650 99 40  
urs.oggier@baloise.ch

**Daniel Meichtry**  
Verkaufsleiter  
Bahnhofplatz 13  
3930 Visp  
Telefon +41 27 922 94 13  
daniel.meichtry@baloise.ch

www.baloise.ch

aebidruck.ch

**aebi**

druck- und werbeorientierte unternehmung





kantonsstrasse 100  
postfach 12  
3952 susten

tel 027 474 98 98  
fax 027 474 98 95  
info@aebidruck.ch

## Alternativer Schulnachmittag

In der letzten Schulwoche fallen vor allem für die Klassenlehrpersonen viele organisatorische Arbeiten an. Damit Zeugnisse, Diplome und Formulare termingerecht zur Unterschrift vorgelegt werden konnten, gestal- ten Fachlehrpersonen mit den Schülern und Schülerinnen am Dienstag, dem 22. Juni, nachmittags ein Alternativprogramm.

Erfreulicherweise hatten sich einige Jugendliche schon im Vorfeld bereit erklärt, an der Diplomfeier und der Abschlussmesse mitzuwirken. Ihnen diente der Dienstagnachmittag zur Vorbereitung. Die Gewinner und Gewinnerinnen der Gruppenspiele am Vitality Day lösten ihren Gutschein ein und vergnügten sich in den Bädern Leukerbads. Die andern Schüler und Schülerinnen teilten sich auf folgende Angebote auf:



- Strahlernmuseum der Gebrüder Köppel
- Ausstellung «Mit Wässerplatte und Wässerbeil», Führung Herr und Frau Waibel
- Vortrag «Kambodscha», Referentin Frau Sarah Dohr-Salvati
- Skizzieren in der Altstadt
- Tennis
- Film schauen

Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Engagierten, vor allem den auswärtigen Referenten und Referentinnen für ihre spontane Bereitschaft, diesen Nachmittag mitzugestalten.

Lydia Clemenz-Ritz

## Palästina - Israel

Daniel Berchtold ist am Dienstag, dem 20. April 2010, zu uns gekommen, um uns einen Vortrag über Palästina – Israel zu halten. Er lebt in Bern und macht ein Studium. Drei Monate lang verbrachte er in Palästina und in Israel. Dort arbeitete er als Menschenrechtsbeobachter und redete mit vielen Menschen, sowohl Palästinensern wie auch Israelis.

Zuerst erzählte er uns, wie die Israelis das Land der Palästinenser immer mehr besetzten und beherrschten. Die Palästinenser wurden immer mehr unterdrückt und eingeschränkt. Das Gebiet, in dem die Palästinenser noch leben dürfen, ist ungefähr so gross wie das Oberwallis. Man nennt es die Westbank. Die Westbank ist in drei Areale unterteilt: Areal A (Palästinenser haben das Sagen; «NO ENTRY FOR ISRAELIS»), Areal B (gemischtes Volk) und Areal C (Israelis haben das Sagen).

Um die Grenze zwischen den beiden Völkern noch deutlicher zu machen, bauten die Israelis eine riesige Mauer. Sie ist etwa sechs bis neun Meter hoch und durchzieht auch viel fruchtbares Land. Um auf die andere Seite zu gelangen, muss jedes Tier und jeder Mensch eine Bewilligung haben. Ein Bauer muss also, um auf sein Land zu kommen, für jedes Schaf eine Bewilligung haben. Es ist mühsam, so eine Bewilligung aufzutreiben. Hat man dann eine Bewilligung, muss man durch den Checkpoint. Dort muss man Identitätskarte, Bewilligung und Handabdruck vorweisen. Fehlt etwas, darf man nicht durch. Daniel Berchtold erzählte uns, dass einmal ein Mann zur Arbeit wollte, der aber hatte sechs Finger an einer Hand. Die Maschinen für den Handabdruck waren aber nicht darauf ausgelegt, und der Mann durfte nicht hindurch.

Weil sehr viele Palästinenser nach Israel zur Arbeit gehen, stehen schon morgens um 01.00 Uhr viele Männer Schlange. Der Checkpoint öffnet zwar erst um 05.00 Uhr. Doch das Anstehen und Durchkommen dauert zu lange, um rechtzeitig zur Arbeit zu kommen.

Anja Fux







## Personalaustritt

Nach einigen Jahren als Koch/Diätkoch im Altersheim Ringacker verlässt uns Petra Kippel-Mathieu.

Sie will die Zeit nutzen, um sich vermehrt der Familie widmen zu können.

Die Heimbewohner/-innen, sowie das Team schätzten ihre herzliche und unkomplizierte Art sehr.

Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.



## Neueintritt

Seit der Ausgabe des letzten Infoblattes sind Ottilia Meichtry aus Erschmatt und Alfred Bregy aus Siders bei uns eingetreten.

Wir wünschen ihnen viel Freude und Abwechslung in unserem Haus.

## Einblick in die Animation

Im Heim finden unter der Leitung der Animatorin Brigitte Lauber von Montag bis Freitag mehrere Einzel- und Gruppenaktivitäten statt. Das Angebot geht vom gemeinsamen Basteln bis hin zum Lotto spielen. Einmal in der Woche findet ein kleiner Ausflug statt. Bei den momentanen hochsommerlichen Temperaturen ist vor allem ein kühles Eis sehr beliebt. Einmal in der Woche wird gemeinsam der Rosenkranz gebetet. Die Bewohner/-innen freuen sich jeweils auf die verschiedenen Aktivitäten. Im Juni ging's zu einem lustigen Tandemausflug, welcher von der Gemeinde organisiert wurde.



### Alles Gute zum Geburtstag!

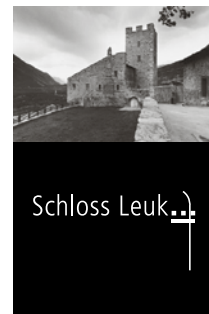
02.09.1920	Edith Abgottspen	90 Jahre
21.09.1920	Alice Kuonen	90 Jahre
24.09.1930	Irene Lötscher	80 Jahre
03.10.1918	Frieda Walch	92 Jahre
20.10.1913	Margrith Hänni-Imseng	97 Jahre
22.10.1918	Elsa-Anna Cina	92 Jahre
01.11.1923	Rosa Hugo	87 Jahre
10.11.1922	Cäzillia Borter	88 Jahre
17.11.1921	Katharina Nater	89 Jahre
23.11.1926	Friedrich Schweizer	84 Jahre

## Patrick Z'Brun neuer Präsident

An der Stiftervollversammlung wurde Patrick Z'Brun als Nachfolger des verstorbenen Ernst Mühlemann zum Präsidenten der Stiftung Schloss Leuk gewählt. Die Verantwortlichen der Stiftung sind überzeugt, mit Patrick Z'Brun genau den gefunden zu haben, der ihrem Wunschprofil entspricht: Ein erfahrener Unternehmer mit Durchhaltewillen, klaren Zielsetzungen und einem überregionalen Netzwerk. Aber auch ein Kultur- und Naturfreund mit Herz, weltoffen und heimatverbunden. Patrick Z'Brun dankte für das Vertrauen. Je intensiver er sich mit dem Projekt «Schloss Leuk» auseinandersetze, umso mehr sei er von

dessen Leistungen beeindruckt gewesen. Das Schloss als Zeuge von Tradition und Geschichte, als Wahrzeichen, auch für die kontinuierlichen Veränderungen. Ein Scharnier zwischen Ober- und Unterwallis, zwischen Sprachen, Mentalitäten und Kulturen. Eine Stiftung, die Natur- und Kulturwerte in Wert setzt und spannende Projekte realisiere. Doch bei aller Euphorie appelliere er an den zeitangepassten Realitätssinn. Das erste Ziel sei bereits geschafft und die wertvolle Bausubstanz vor dem Zerfall gerettet. Er sei optimistisch, dass schon bald der Innenausbau alle noch nötigen Basiselemente erhalte. Parallel werde weiter

an den Nutzungsmöglichkeiten und Konzepten gearbeitet. Doch sei der Baufortschritt wie das Betriebskonzept auch vom Erfolg der Mittelbeschaffung abhängig. Zudem wurden an der Versammlung Frau Dr. Sibylle Omlin aus Siders und Frau Alexandra Matter aus Leuk-Stadt in den Stiftungsrat gewählt und Peter Jossen für seine grossen, allseits anerkannten Verdienste im Stiftungsrat und als Ausschusspräsident geehrt und beschenkt. Weiter konnte der Vizepräsident Gaston Oggier, als Vorsitzender der Versammlung, ein erfreuliches Geschäftsjahr und anschliessend die ausgeführten Restaurationsarbeiten am Schloss selbst präsentieren.



Schloss Leuk



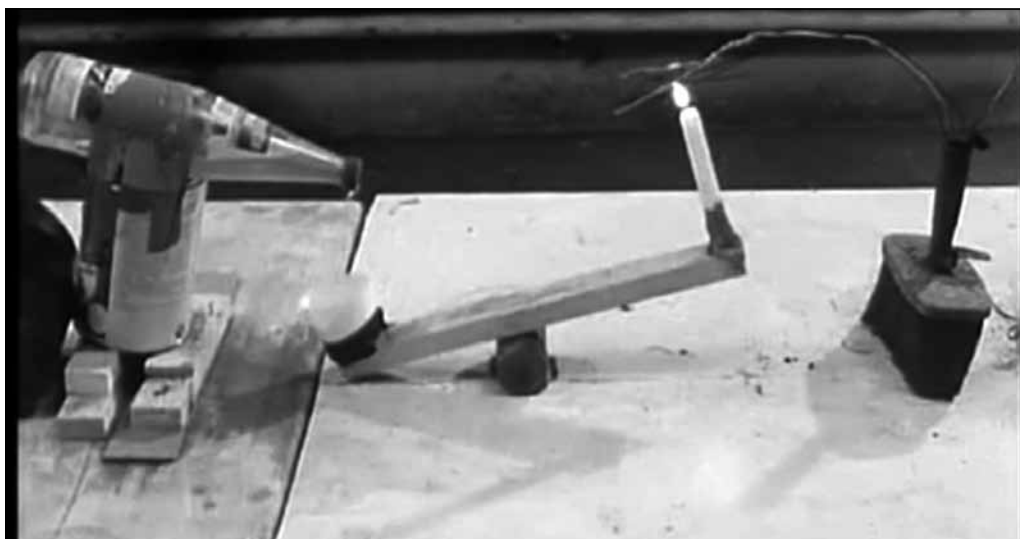
## Der Lauf der Dinge

Die Stiftung Schloss Leuk gab jungen Kunstschaffenden aus dem Oberwallis Gastrecht für ihre Kreationen.

Als Projektleitung fungierte Manuela Brügger und Ramon Schnydrig. Die Geschäftsleitung der Stiftung unterstützte zusammen mit Pascal Seiler das Projekt im Ablauf und in der Kuratation. Erfreulich für alle Beteiligten war das Medienecho, die vielen Ausstellungsbesucher und ihre aufmunternden Kritiken an die jugendlichen Künstler.

Nicht wenige waren von den z.T. zeitgenössischen Arbeiten positiv überrascht.

Paul Burgener als Kantonsverantwortlicher bezüglich dieser Ausstellung und Roberto Schmidt als Gemeindepräsident waren sich in der Ansprache bzw. im Projektdossier einig: Für Jugendliche sei es wichtig, für ihre persönlichen Aussagen Gehör zu finden, in der Gesellschaft und in Projekten Verantwortung zu übernehmen, daran zu wachsen und proaktiv an den aktuellen Prozessen teilzuhaben.



## Übersetzercolloquium

*Spycher: Literaturpreis Leuk*

Vom 30. Juni 2010 bis 1. Juli 2010 fand in Leuk-Stadt das Übersetzercolloquium zum Literaturfestival Leukerbad statt. Übersetzerinnen und Übersetzer sind nicht nur besonders gewissenhafte Leser, sondern auch wichtige Vermittler zwischen Sprachen und Kulturen. In Kooperation mit dem Literarischen Colloquium Berlin ([www.lcb.de](http://www.lcb.de)) und unterstützt durch Pro Helvetia und Palais Valais (u. a. Stiftung Schloss Leuk) waren auch in diesem Jahr sechs Übersetzerinnen und Übersetzer deutschsprachiger Literatur nach Leukerbad eingeladen. Unter der Leitung von Jürgen Jakob Becker vom LCB nahmen dieses Jahr an der Textwerkstatt teil: Barbara Fontaine (Französisch), Donal McLaughlin (Englisch), Roberta Gado Wiener (Italienisch), Hala Ghoneim (Arabisch), Schorena Schamanadse (Georgisch) und Çağlar Tanyeri (Türkisch).



Projektleiter Reinhold Schnyder besuchte mit den Teilnehmern das Schloss Leuk Foto: Lothar Berchtold

Im Zentrum der Gespräche stand der Roman «Nach Hause schwimmen». Der Autor Rolf Lappert, der für «Nach Hause schwimmen» mit dem Schweizer Buchpreis 2008 ausgezeichnet wurde, stand den Übersetzerinnen und Übersetzern Red und Antwort. Nach dem intensiven

Kolloquium vom 30. Juni und 1. Juli im Schlosshotel Leuk, berichteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Samstag, 3. Juli um 11.00 Uhr im Rahmen des Literaturfestivals Leukerbad von den Ergebnissen der Werkstatt und von ihrer Arbeit als Grenzgänger zwischen den Kulturen.

## Spycher: Literaturpreis Leuk 2010

Sonntag, 22. August, 11.15 Uhr, Schloss Leuk. Verleihung des Spycher: Literaturpreises Leuk 2010 an Alissa Walser und László Krasznahorkai. Laudatio auf Alissa Walser: Sibylle Omlin, Direktorin der ECAV, der Schule für Gestaltung Wallis. Laudatio auf László Krasznahorkai: Die Schriftstellerin und Übersetzerin Ilma Rakusa. Grussworte: Jacques Cordonier,

Dienstchef für Kultur des Kanton Wallis und Patrick Z'Brun, Stiftungsratspräsident der Stiftung Schloss Leuk. Die Veranstaltung ist öffentlich. Alle sind herzlich eingeladen.

Ein Ausschnitt aus dem Roman «Am Anfang war die Nachtmusik» von Alissa Walser: *Die ganze Nacht hat es gestürmt und geschneit. Im Schein der Hoflampe sieht er, dass noch immer Schnee*

*fällt. Vereinzelt winzige Flöckchen im Lichtkreis, als wollten sie nie zu Boden, ewig nur in der Luft tanzen. Wie Jungfer Ossine, von ihren Ängsten umhergewirbelt wie ein Flöckchen vom Wind. Bestimmt hat sie wieder so eine teuflische Nacht gehabt. «Nachts war ich einsam. Und die Einsamkeit gewährte dem Teufel Einlass.» Das sind ihre Worte. So drückt Jungfer Ossine aus, dass sie nicht besser sprechen kann als denken und nicht besser denken als ihre eigne Grossmutter.*

### Kommende Ereignisse

#### 2.–31. August 2010

Stipendiaufenthalt von Sibylle Lewitscharoff, Preisträgerin 2009

#### 22. August 2010

**Verleihung «Spycher: Literaturpreis Leuk» 2010, 11.15 Uhr Schloss Leuk**

#### 27. August 2010

Vernissage zum Buch «Hexenplatz und Mörderstein» von

Dr. Wilfried Meichtry (Historiker und Autor) um 19.00 Uhr im Schloss Leuk, Organisator: Pfynges/Schloss Leuk

#### 28. August 2010

Spaziergang durch den Pfywald mit Kurzlesungen von und mit Wilfried Meichtry, Nachmittags (Organisator: Pfynges)

#### 8. Oktober 2010

Szenische Lesung um 20.00 Uhr im Schloss Leuk

«Der beste Platz» von Felicitas Hoppe  
Spycher Edition Dörlemann Verlag Zürich

Mit Regula Imboden und Javier Hagen

Komposition und Gesang: Javier Hagen

Bild: Marco Volken

Idee und Konzept: Regula Imboden



## Programm 2010

Der Regionale Naturpark Pfynges bietet auch diesen Spätsommer und Herbst wieder Exkursionen zu verschiedensten Themen an. Erfahren Sie mehr über die Kompensationsmassnahmen der A9, über die Säugetiere, die Geologie des Illgrabens oder beobachten Sie die Hirsche bei der Brunft. Speziell sind auch die Exkursionen unter dem Thema «Genüsse der Region». Zusammen mit einem Spezialisten können Sie die Natur schmecken, riechen und degustieren. Am 4. September 2010 können Sie mit einem Pilzfachmann die Pilze kennen lernen. Mit den gesammelten Pilzen wird abends gleich selber ein schmackhaftes Abendessen zubereitet.

Oder interessieren Sie sich für Fische, dann empfehlen wir die Fisch-Exkursion am 13. November 2010. Erfahren Sie dabei mehr über unsere Fischarten und deren Probleme. Der Tag wird mit einem feinen Fischmenü beendet, welches unter fachlicher Anleitung vor- und zubereitet wird. Zusätzliche interessante Informationen über die bevorstehenden Exkursionen finden Sie auf [www.pfynges.ch](http://www.pfynges.ch).

Bis Oktober werden wieder die beliebten Exkursionen am Mittwoch Nachmittag durchgeführt. Entdecken Sie mit unseren Guides die Geheimnisse des Regionalen Naturparks.



## Hydro Guides

HYDRO Exploitation SA ist für den Betrieb und den Unterhalt zahlreicher Wasserkraftanlagen in der Westschweiz zuständig. Um im Sicherheitsbereich noch etwas weiter zu gehen, hat HYDRO Exploitation im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit mit den Eigentümern verschiedener Anlagen eine Kampagne zur Sensibilisierung der Personen gestartet, die sich an Wasserläufen aufhalten. Diese Kampagne wird in diesem Jahr weitergeführt.

In den vergangenen Jahren ist das Interesse für die Natur und insbesondere für die Berge weiter gewachsen. Tatsache ist, dass die hohen Sommertemperaturen das Abschmelzen der Gletscher und

das Auftreten heftiger Gewitter begünstigen. Ausserdem sind die Wasserkraftanlagen gesättigt und das überschüssige Wasser wird in die Wasserläufe geleitet. Gleichzeitig haben die warmen Sommer zur Folge, dass sich viele Leute an den Flussufern aufhalten. Den ganzen Sommer über werden deshalb Hydro Guides in allen von HYDRO Exploitation SA genutzten Alpenregionen unterwegs sein. Sie bewegen sich mit dem Mountainbike, zu Fuss oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln fort, erinnern dabei an die Wichtigkeit der Warntafeln und geben Flyer ab, damit sich alle das Gefahrenpotenzial von plötzlichem Hochwasser vorstellen können. Sie erkennen diese HYDRO Guides in



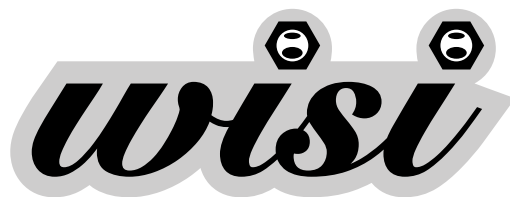
allen Regionen leicht an ihrem einheitlichen Erscheinungsbild und an ihrem Einsatz bei der Verbreitung dieser Botschaft.

## Bibliothek im NLZ Salgesch

Besuchen Sie unsere Bibliothek im Natur – und Landschaftszentrum in Salgesch. Hier finden Sie eine umfassende Auswahl mit den wichtigsten Publikationen aus und über den Naturpark Pfynges. Ausleihe der Bücher

ist nicht möglich, Sie können uns aber gerne während den Öffnungszeiten besuchen und es sich in unserer Lese-Ecke gemütlich machen.





## WASSER + WÄRME

- Sanitär-/ Heizung-/ und Boilerservice
- Komfort Lüftungen
- Gebäude Sanierungen
- Badezimmer Umbauten

Jenelten Alois  
Sanitärinstallateur-/zeichner  
Feldgasse 3, 3946 Turtmann  
jenelten.wisi@bluewin.ch

**079 201 51 94**

## Ihre Apotheke in Susten!

Nebst Medikamenten und Produkten aus der Komplementärmedizin, deckt das Sortiment der Susten Apotheke, ein breites Spektrum ab. Zum Beispiel:

Teemischungen, Aromatherapie, Parfümerie, Naturheilmittel, Spagyrik, Homöopathie, Kosmetik.

Wir freuen uns auf Sie!

susten  
APOTHEKE

Susten Apotheke Manuela Imahorn, eidg. dipl. Apothekerin  
Sustenstrasse 10, 3952 Susten, T: 027 473 33 30, www.susten-apotheke.ch

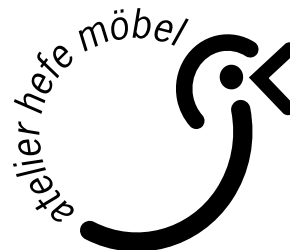


Schreinerei  
Zimmerei  
Renovationen

## Metry Otto

Briannen  
3952 **SUSTEN**

Tel. 027 473 46 93  
Natel 079 416 24 51  
Fax 027 473 47 88



möbelwerkstatt + innenausbau  
der speziellen art  
ferdinand lötscher  
kantonsstrasse 45  
3952 susten/leuk  
tel. 027 473 43 03  
www.hefemoebel.ch



Inhaber  
**Valentin Metry**

**VALI'S KÜCHENSTUDIO**  
Hexenplatzstrasse 1 3952 Susten

Tel. Ausstellung 027 473 60 50 Tel.-Fax Geschäft 027 473 26 38  
Fax Ausstellung 027 473 60 51 Natel 079 417 54 91  
E-Mail valiskuechen@bluewin.ch E-Mail valentinmetry@bluewin.ch  
Internet www.valis-kuechenstudio.ch O. Feithierenstr. 88 3952 Susten

**RHONEGREEN**

RHONEGREEN AG  
Postfach 150  
CH-3952 Susten  
Tel. 027 473 15 72  
Fax 027 473 35 72  
www.rhonegreen.ch  
info@rhonegreen.ch

GOLFPLATZBAU • GOLFPLATZPFLEGE • SPORTRASENPFLEGE

## News vom Bahnhof SBB Leuk

### Ein neues Gesicht

Ab dem 1. September wird sich Melanie Mooser einer neuen Herausforderung im SBB-Reisebüro in Brig widmen. An ihrer Stelle begrüßen wir recht herzlich Jasmin Verasani, welche den Geschäftsführer Pascal Grand als Stellvertreterin unterstützen wird. Alle Ferienzele, ob in Europa oder auf einem anderen Kontinent, sind bequem und einfach im Reisebüro des Bahnhofs Leuk buchbar. Bei

uns erhalten Sie auch die Travel Cash-Karte. Das sicherste Zahlungsmittel in den Ferien oder auf Ihren Auslandsreisen. Event-Tickets für Open Air Gampel oder für das Guinness Festival in Sion? Kein Problem. Mit dem neuen Event Ticket System der SBB erhalten Sie am Bahnhof die Eintrittskarten für die meisten Veranstaltungen in der Schweiz. Wir freuen uns, Sie im Bahnhof Leuk beraten und bedienen zu dürfen.



Melanie Mooser  
Vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.



Jasmin Verasani  
Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit.

## Touristischer Prospekt für die Rhonetalebene

Absicht der Tourismusorganisationen der Städte in der Rhonetalebene (Brig, Visp, Leuk, Siders, Sitten, Martigny, St. Maurice) ist es, die Regionalzentren und umliegenden Dörfern mit ihren Projekten stärker zu positionieren. Nach der Inventarisierung der touristischen

Angebote wurde über Monate das Konzept, die Auswahl und die Texte für einen gemeinsamen Prospekt erarbeitet. Darin wird dem Gast aufgezeigt, dass die Talebene des Wallis mehr zu bieten hat als nur die Durchfahrt zu den grossen Tourismusstationen.

Der Prospekt wird in den Sprachen deutsch, französisch und englisch herausgegeben und kann bei Leuk Tourismus kostenlos bezogen werden.



## Wanderweg Thel – St. Barbara

Anlässlich des Begegnungsfestes in St. Barbara durfte der Wanderweg Thel–St. Barbara eingeweiht werden.

Bereits seit mehreren Jahren war es der Wunsch von Leuk Tourismus, die beiden Weiler Thel und St. Barbara durch einen Wanderweg miteinander zu verbinden, fehlte dank der Forststrasse der Burgschaft Leuk nur ein kurzes Teilstück. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Leuk und Valrand wurde ein passendes Trasse für den Weg erarbeitet.

Nach dem Waldbrand 2003 gab es massive Verzögerungen für die Umsetzung dieses Wanderweges.

2009/2010 konnte dann endlich mit Hilfe des Zivilschutzes und der Baugruppe der Gemeinde Leuk das fehlende Wegstück erstellt werden und ein herrlicher Panoramaweg mit Sicht über das Rhonetal ist entstanden.

Der Dank für den Wanderweg geht an die aktiven Mitglieder des Zivilschutzes, die Gemeinde Leuk, Leuk Tourismus und all die Personen, die über viele Jahre beitrugen, dass die Umsetzung dieses Projektes nicht versandete.

Erreicht wird der Weg mit dem Bus Leuk SBB–Albinen oder St. Barbara.

Dauer der Wanderung:  
Thel–St. Barbara–Susten 1h30  
Gegenrichtung 1h50.

Über den Wallfahrtsweg nach Thel bietet sich eine abwechslungsreiche Rundwanderung.





## «SF bi de Lüt - Über Stock und Stein»

Verschnaufpause in Leuk (10. Etappe). Zwei Wochen vor dem grossen Ziel, der Dufourspitze, gönnte sich das Wanderpaar Nik und Jabba eine Verschnaufpause in Leuk-Stadt. Das traf sich gut, denn im Walliser Städtchen herrscht – wie wohl überall in der Schweiz an diesem Abend – der Ausnahmezustand: Die Schweizer Nati spielte an der Fussball-WM ihr letztes Gruppenspiel gegen Honduras.

«SF bi de Lüt - Über Stock und Stein» ist eine Reisesendung, die quer durch die Schweiz führt. Im Schnitt verfolgten 615 000 Personen (Marktanteil 38.9 Prozent) die zehnwöchige

Wanderung von Nik Hartmann. Also ist diese Sendung ein gutes Schaufenster zur Schweiz.

Einfach still sitzen können Nik und Jabba natürlich nicht. So machten sie sich auf Entdeckungstour durch das historische Leuk, schlendern durch die menschenleeren Gassen und klingeln da und dort an einer Haustüre. Auf seinen Hausbesuchen traf Nik Hartmann Menschen, die entweder sehr viel oder überhaupt nichts mit Fussball am Hut haben. Alle haben sie spannende Geschichten zu erzählen, persönlichen Geschichten, die Nik im Verlauf seiner Wanderung quer durch die Schweiz immer wieder von Neuem begeistern und berühren.



Leuk-Stadt konnte sich in dieser Sondersendung unter der Leitung von Urs Sloknath von einer eher unbekanntem Seite präsentieren und das Echo viel durchaus positiv aus. Wer die Sendung verpasst hat, kann dies unter <http://www.sendungen.sf.tv/sf-bi-de-luet/Sendungen/sfbidelu-et/Archiv> nachholen.

## Im «Summerladu» ist alles von Hand gemacht

Am 12. Juli wurde inmitten des alten Dorfkernes von Leuk-Stadt der traditionelle «Summerladu» eröffnet. Mittelpunkt dieses Ladens bildet die einheimische Handwerkskunst, erstellt von den Einwohnern von Leuk und Umgebung.

Wenn der Sommer sich in voller Pracht zeigt, öffnet in Leuk der traditionelle «Summerladu» seine Tore. In diesem Jahr geschieht dies bereits zum achten Mal. Talentierte und vor allem tüchtige Damen und Herren aus Leuk und Umgebung haben in den vergangenen Monaten wie-

der viel Zeit und Leidenschaft in der Herstellung ihrer Produkte investiert und freuen sich nun, diese in einem dafür eingerichteten Laden verkaufen zu können. Einheimisches Handwerk und kunstvoll gefertigte Handarbeiten werden den Besuchern präsentiert und auch zum Verkauf angeboten, unter anderem Seidenmalerei, Glasritzen, Holzarbeiten, Porzellanmalerei, Dekorationsgegenstände, Bilder, Strickwaren, Taschen und vieles mehr.

Ziel ist es, zum einen der in Leuk heute noch gepflegten Hand-

werkskunst Sorge zu tragen, zu schätzen und sie zu präsentieren. Zum anderen dient der «Summerladu» dazu, den Dorfkern von Leuk zu beleben, den Einheimischen und auch den Gästen etwas Spezielles, Traditionelles zu präsentieren. Somit hat Leuk ein weiteres touristisches Angebot parat, das sehr gut die Verbindung zur heimischen Kultur und zum heimischen Handwerk ziehen kann.

Der Sommerladen befindet sich mitten in Leuk-Stadt, ist jeden Tag bis Mitte August geöffnet.



## «Mitenand im Trachtugwand!»

Wir sind eine kleine Gruppe Frauen aus unserer Gemeinde. Mit Freude tragen wir die Waliser Trachten an kirchlichen Festtagen und manchmal auch

bei weltlichen Anlässen. Mit den farnefrohen Kleidern pflegen wir Brauchtum und Tradition. Gerne laden wir noch weitere Gleichgesinnte ein, egal aus

welcher Region, gemeinsam mit uns Tracht zu tragen.

Interessierte melden sich bei Bernadette Fux-Lötscher Tel. 027 473 29 57.



## News Frauenbund Leuk-Susten

### GV – neues Co-Präsidium

An der gut besuchten GV des Frauenbundes Leuk-Susten vom 25. Mai 2010 hat Co-Präsidentin Viola Anthamatten nach sechs Jahren Vorstandstätigkeit ihre Demission bekannt gegeben. Mit Andrea Steiner aus Leuk-Stadt konnte eine junge, motivierte Frau gewonnen werden, die sich im Frauenbund engagieren wird. Sie wird ab dem Vereinsjahr 2011/2012 das Präsidium übernehmen. Für das aktuelle Vereinsjahr führen Petra Grand und Fabienne Pfammatter die Geschicke des Vereins gemeinsam.

### Jahresprogramm 2010/2011

Das Jahresprogramm 2010/2011 hat wieder einiges zu bieten. Als nächste Anlässe werden stattfinden:

14. Sept.: Ausflug in den Naturpark Pfyng-Finges

28. Sept.: Nothilfe im Alltag

26. Okt.: Pizzeessen

16./17. Nov.: Gemeinsames Kochen

8. Dez.: Marienfeier

17. Dez.: Roratemesse

20. Dez.: Seniorenweihnacht

### Kreis junger Mütter

Sind Sie und Ihre Familie neu in unsere Gemeinde gezogen und kennen bis jetzt niemanden mit Kindern? Möchten Sie an einem Mittwochnachmittag im Monat mit anderen Müttern und Kindern etwas unternehmen? Der Kreis junger Mütter (KJM) bietet Ihnen und Ihren Kindern ein abwechslungsreiches und interessantes Programm. Immer am 1. Mittwoch im Monat treffen sich Mütter und Kinder aus Susten und Leuk-Stadt zum Basteln, Spielen, Filmmittwoch, Kasperli und vieles mehr. Die Kinder lernen so die Gleichalt-

rigen in der Gemeinde kennen, und auch die Mütter erhalten die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.

### Wie kann ich dem KJM beitreten?

Der Kreis junger Mütter ist dem Frauenbund angegliedert. Mit einer Mitgliedschaft im Frauenbund profitieren Sie vom Angebot beider Vereinigungen. Dies beinhaltet ebenfalls das Kursangebot des Frauenbundes.

### Wievieviel kostet mich das?

Für Anlässe des KJM bezahlen Sie Fr. 5.– pro Nachmittag als Unkostenbeitrag. Der Jahresbeitrag im Frauenbund beträgt Fr. 25.–.

Wir freuen uns, Sie am ersten Mittwochnachmittag im September mit dem Thema «Alte Spiele neu entdeckt» begrüßen zu dürfen. Für weitere Informationen: 077 416 73 53 (Andrea Steiner).



## Kinderkleiderbörse Susten



Anfang März wurde die Sommerkleiderbörse in der Aula Susten durchgeführt. Es haben sich über 80 Leute eingefunden, welche ihre Kleider und Spiele am Börsentag feilboten. Der «Gewinn» von 20% des Tagesumsatzes, die Kafestube, sowie die diversen Unterhaltungsaktivitäten rund um die Börse haben sich in einem ordentlichen Betrag widerspiegelt. Die vielen Werbeartikel, welche bei den Spielen als Preise zur Verwendung kamen und die gross-

zügigen Spenden der Gönner haben weiter zur positiven Bilanz dieses Anlasses beigetragen. Wir bedanken uns bei allen Leuten, welche in irgendeiner Weise zu diesem Erfolg beigetragen haben. Aus den beiden Börsen vom Herbst 2009 und Frühling 2010 konnten wir mit grosser Freude den Betrag von Fr. 2400.- an die Stiftung Tanja in Bitsch überweisen. Weitere Informationen zur Stiftung finden Sie im Internet unter: [www.oberwallis.ch/tanja/](http://www.oberwallis.ch/tanja/).

Die Winterbörse findet statt am 28./29. September 2010, wiederum in der Aula Susten. Besuchen Sie uns wieder und lassen Sie sich durch einige Veränderungen überraschen.

Bis im Herbst,  
das Börsenteam Susten

### FILA Kick Power

Intensives Ganzkörpertraining zu fetziger Musik. Training von Ausdauer, Koordination und Kraft – und das alles mit viel Spass.

Wann: Jeden Montag von 19.15–20.30 Uhr, Wiederbeginn nach der Sommerpause: 30.08.2010

Wo: Spiegelsaal im Gebäude des Sportplatzes Galgenwald in Susten

Preis: Fr. 12.– pro Lektion; 10er Abo Fr. 120.–, jedes 11. Mal gratis! Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Jeder und jede ist herzlich willkommen!



**FILA KICK POWER**

Ich freue mich auf dich!  
Saskia Cathrein  
Tel. 079 404 47 48

## News der leuca



Am 29. Mai 2010 konnte die Musikgesellschaft leuca das 68. Bezirksmusikfest Leuk durchführen. Diesem Anlass war ein voller Erfolg beschieden.

Wir danken allen Helferinnen und Helfern für ihren grossen Einsatz.

Besten Dank an die Gemeinde und die Burgerschaft Leuk, sowie an die vielen Sponsoren und Gönner.

Dank dieser harmonischen Zusammenarbeit ist es gelungen, das Ansehen von Leuk im ganzen Bezirk Leuk zu bestätigen und die freundschaftlichen Bande innerhalb der Gemeinde zu festigen.

Ab Herbst 2010 bildet die MG Leuca wiederum Jungmusi-

kanten/Innen aus. Auch Wiedereinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen.

Infos und Anmeldung beim Präsidenten Renato Pfammatter, Tel. 027 473 12 01.

### Die nächsten Anlässe der leuca:

Sonntag, 29. August 2010:  
Familienfest der leuca  
(anstatt 12.09.2010)

Sonntag, 12. September 2010:  
20 Jahre Zuavenregiment Leuk

Samstag, 9. Oktober 2010:  
Delegiertenversammlung  
Oberwalliser Musikverband  
in Leuk-Stadt



## Vanessa Grand Open Air 2010

Zauberhafte Herzlichkeit:  
Am 19./20. Juni 2010 ging in Leuk-Stadt bereits das dritte «Vanessa Grand Open Air» über die Bühne. Waren die Temperaturen auch eher kühl, den Zuschauern wurde es dennoch warm ums Herz.

Das Musikprogramm überzeugte durch international bekannte Künstler wie die Säntisfeger, «da Zillertaler und die Geigerin», Florian Fesl, die Südtiroler Spitzbuam, Vreni Margreiter und viele mehr. Auch einheimische Musik wie die Romanos, das Duo Barbados oder Manuel Martig gaben ihre Lieder zum Besten.

Das absolute Highlight des Wochenendes war die CD-Taufe und die Präsentation des neuen Albums von Vanessa Grand. Wie bereits in den vergangenen Jahren plante die Walliserin auch diesmal eine spezielle Taufe, nicht wie überall bekannt das Brechen der CD. Vanessa Grand erfüllte sich einen persönlichen Herzenswunsch und wählte ihre Freunde, die Südtiroler Spitzbuam, als ihre CD-Paten, welche diese Patenschaft auch mit grosser Freude übernahmen.



Die CD-Taufe hatte etwas magisches, emotionales und herzliches an sich. Das neue Album, welches den Namen «In alle Ewigkeit» trägt, wurde mit Champagner getauft und die Patenschaft mit einem Handabdruck der Paten auf einem Bild verewigt – «In alle Ewigkeit». Als Dank und als Zeichen der Verbundenheit widmete Vanessa Grand ihren CD-Paten ein selbst komponiertes Lied «Vom Schweizerland nach Südtirol». Am Sonntag war wieder Wijbrand van der Sande mit seinem «Spiel mir einer»-Radioprogramm in Leuk zu Gast. Jeder Zuschauer konnte live miterleben, wie die Konzerte, unter anderem mit Vreni Margreiter, aus Leuk direkt an über 750 000 Hörer in Holland übertragen wurde.

Das Vanessa Grand Open Air 2010 – ein besonderer Anlass – herzlich, magisch, freundlich – in einer einmaligen Kulisse inmitten der Walliser Berge, im Städtchen Leuk – und alles mit guter Stimmung und guter Laune.

*Vanessa Grand*  
Open Air






**Mitglieder**  
geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz». Wann werden Sie Mitglied?  
[www.raiffeisen.ch/mitglieder](http://www.raiffeisen.ch/mitglieder)

Wir machen den Weg frei **RAIFFEISEN**



## Garage Susten

**Roger & Aaron Meichtry**

Kantonsstrasse 34  
CH-3952 Susten, Tel. 027 473 25 18  
[info@garage-susten.ch](mailto:info@garage-susten.ch), [www.garage-susten.ch](http://www.garage-susten.ch)  
Verkauf und Reparatur aller Marken

**Renate Seewer**  
Geschäftsinhaberin  
Damen- & Herrencoiffeuse

**Catherine Grand**  
Damen- & Herrencoiffeuse

Tel. 027 473 46 06  
Rathausplatz · 3953 Leuk-Stadt

# Coiffeur AMBIANCE

neu in susten, vis-à-vis restaurant elite:


## valweb

internet engineering

ihre adresse für:  
business software  
internet services  
it-support

**officebonus**  
efficient business software

auftragsverwaltung  
debitoren / kreditoren  
finanzbuchhaltung  
lohnbuchhaltung  
dokumentenverwaltung  
zeiterfassung  
ressourcenverwaltung  
projektmanagement  
... & branchenlösungen



webbasierte büroadministration für kmu [www.valweb.ch](http://www.valweb.ch)  
valweb ag, sustenstr.17, 3952 susten 027 / 456 87 56

## ELEKTROHÜS

Susten - Steg - Wiler / Lö

- Elektr. Installationen
- Telefon + Telekommunikation
- ISDN + TVA-Anlagen + ADSL
- Elektroheizungen
- Garagentorautomatik
- TV-SAT-Anlagen-DIGITnet
- Elektroapparate

3952 Susten  
Haus Dilei  
Sustenstrasse 3  
027 473 13 20

3940 Steg  
Kirchstrasse  
027 932 22 22

## News aus dem Veloclub

### 29. Bergrennen Susten-Leukerbad

Organisiert vom Velo Club Elite fand am 13. Juni die bereits 29. Auflage des Bergrennens Susten-Leukerbad statt. Ein starkes Fahrerfeld sowie ideale äussere Bedingungen begünstigten vom Start weg einen sehr animierten Rennverlauf und so unterboten gleich vier Fahrer den bisherigen Streckenrekord von Pascal Corti aus dem Jahr 2009.

Gewonnen wurde das Rennen von Claudio Wenger, welcher die 25 Kilometer von Susten via Salgesch, Varen und Leuk-Stadt bis zum Ziel im Bäderdorf in der neuen Bestzeit von 54.09 Minuten zurücklegen konnte. Auch seine drei härtesten Verfolger Stefan Rüttimann, Stéphane Monnet und Mario Locher benötigten weniger als 55 Minuten bis ins Ziel und konnten so die bisherige Bestzeit auch noch unterbieten.

Guter Radsport wurde aber auch in den verschiedenen Nachwuchs-, Damen- und FUN-Kategorien geboten, wobei in letzterer Kategorie das Mitmachen und die Freude am Velofahren klar vor dem Gewinnen standen. Ein offerierter Eintritt ins Bürgerbad liess aber danach alle Teilnehmer die Strapazen am Berg rasch einmal vergessen.

Die detaillierte Rangliste ist auf [www.vc-elite.ch](http://www.vc-elite.ch) abrufbar.



### Jubiläum 2011

Im nächsten Jahr (voraussichtliches Datum ist der 29. Mai 2011) kann das älteste Oberwalliser Velorennen sein 30-jähriges Jubiläum feiern. Seit über 15 Jahren steht das Rennen unter der Leitung von Urs Mathieu, welcher darauf angesprochen meint: «Das Jubiläumsrennen wird gleichzeitig das letzte Rennen unter meiner Führung sein. So bin ich doppelt motiviert und zusammen mit meinen OK-Kollegen Leander Tscherrig und Urs Oggier wollen wir noch die eine oder andere Überraschung einbauen. Besonders bei den Preisen, welche unter allen Teilnehmern verlost werden, wird es einige Highlights geben. Es lohnt sich also bereits jetzt, sich dieses Datum zu reservieren und sein Velo wie auch die körperliche Fitness in Schuss zu halten.»

### 2-Tagestour

28./29. August 2010

Die diesjährige 2-Tagestour führt die begeistertesten Velofahrer und ihre Begleiter am ersten Tag von Susten nach Brig, dort besteigen sie die MGB bis nach Realp. Von dort aus wird wieder mit dem Velo über den Oberalp nach Disentis gefahren, wo die Gruppe das verdiente Mittagessen geniessen kann. Weiter geht es über den Lukmanier nach Biasca zum Übernachten. Am zweiten Tag geht die Fahrt über Bellinzona nach Riazzino zur «Zninipause». Weiter geht es dann via Locarno nach Masera zum Mittagessen und von dort zum Autoverlad in Iselle. Von Brig nach Susten wird wieder in die Pedale getreten. Mehr erfährt Ihr auf [www.vc-elite.ch](http://www.vc-elite.ch).

**Mountainbike**  
**VELO CLUB**  
**elite**  
**SUSTEN**





## Interessante Begegnungen im «Jahr der Senioren»

Die Gemeinde Leuk feiert das «Jahr der Senioren». In der ersten Jahreshälfte fanden verschiedene interessante Anlässe für unsere Seniorinnen und Senioren statt, die auf Begeisterung und Interesse stiessen.

Am 22. März lud die Gemeinde alle Seniorinnen und Senioren an die Expo nach Sitten ein, bei der Leuk Ehrengast sein durfte. Zum Thema «Brot – Geschenk der Liebe Gottes» organisierten die Pfarreien im April einen Einkehrtag für Senioren.

### Lachen und geniessen

Auch der Theaterverein schenkte den Senioren seine Aufmerksamkeit und spielte seine Komödie «Öi das no!» vor vollem Haus im Alters-, Pflege- und Behindertenheim St. Josef in Susten.

Unter dem Motto «Lasst hören aus alter Zeit» lud die Gemeinde am 27. Mai zu einem gemütlichen Nachmittag ins Restaurant Waldesrand, wo die Senioren bei Kaffee und Kuchen alte Lieder aus früheren Zeiten genossen, selber Gedichte vortrugen und dem Handorgel-Spiel von Gustav

Schmidt und Gemeinderat Louis Kuonen lauschten.

**Senioren mobil und unterwegs**  
Fahrlehrer Edy Walther informierte anfangs Juni Autolenkerinnen und -lenker darüber, was bei Senioren für eine sichere Fahrt bis ins hohe Alter wichtig ist. Die interessanten Ausführungen waren sehr hilfreich.

Bei Senioren ist Bahnreisen in! Gleich zweimal gab SBB-Stationschef Pascal Grand nützliche Tipps für das Billet lösen am Automaten und für das Zufahren.

Auch die beiden Altersheime waren auf Reisen und wurden von der Gemeinde mit einem Apéro verwöhnt. Und am 1. August wurde im St. Josef ein weiteres Begegnungsfest gefeiert.

Die Senioren des Tennisclubs Leuk-Susten zeigten sich von ihrer fitten Seite und führten Ende Juni das traditionelle Senioren-Turnier durch.

### Weitere Seniorenanlässe

**26. August**  
«Lasst hören aus alter Zeit»  
im Rest. Waldrand

**5. September**  
Begegnungsfest im Altersheim  
20 Jahre APH Ringacker

**8. September**  
Senioren-Abusitz  
mit German Lötscher

**2. Oktober ab 14 Uhr**  
Senioren auf dem Tandem

**10. Oktober**  
Begegnungsfest der Gemeinde  
Leuk, organisiert von Senioren

**November**  
Senioren-Mahlzeitendienst  
mit dem Gemeinderat

**10. November**  
Senioren-Abusitz  
mit German Lötscher

**19. Dezember**  
Apero-Ständchen der «MG Illhorn»  
für jubilierende Senioren

### Gemeinde Leuk

Infolge Demission des bisherigen Amtsinhabers:



#### Öffentliche Ausschreibung für die nebenamtliche Aufgabe als «Ortsschätzer»

Gemeinde Leuk

Aufgaben	Amtliche Schatzungen von Neubauten, An- und Umbauten Schatzungen von Grundstücken und Liegenschaften Aufträge von Privatpersonen und Unternehmen (kleiner als 10 % Stellenpensum)
Anforderungen	Ausbildung als Liegenschaftsschätzer oder gleichwertige, höhere Ausbildung im Bauwesen Erfahrung im Verfassen von Expertisen und Berichten Ortskenntnisse
Organisation	Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung, dem Registerhalter und einem zweiten Ortsschätzer
Entlöhnung	gemäss Gemeinderatsbeschluss
Stellenantritt	gemäss Vereinbarung

Die Bewerbungsunterlagen sind bis **30. September 2010** einzureichen an:  
Gemeinde Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten – Vermerk «Ortsschätzer».

Die Gemeindeverwaltung von Leuk schreibt infolge Demission folgende Arbeitsstelle öffentlich aus.



### Gemeindepolizist(in)

Gemeinde Leuk

Aufgaben	Gemäss bestehendem Pflichtenblatt verantwortlich für - Sicherstellung der öffentlichen Ruhe und Ordnung - Verkehrsaufgaben - Parkdienste - Gastgewerbe - Betriebsbewilligungen - Fremdenpolizei u.a.
Anforderungen	- abgeschlossene Berufslehre und Polizeischule (BBT-Abschluss) <u>oder</u> Bereitschaft, diese Schule erfolgreich zu absolvieren - Schweizer Bürgerrecht, einwandfreier Leumund - sicher in der Anwendung von EDV-Programmen (MS-Office) - Fremdsprachen-Kenntnisse - Freude am Bürgerkontakt - Ortskenntnisse von Vorteil - Bereitschaft für unregelmässige Arbeitszeiten
Wir bieten	anspruchsvolle Arbeit mit Verantwortung, Arbeit im Team
Stellenantritt	<b>nach Vereinbarung</b>
Entlöhnung	gemäss Personalreglement der Gemeinde Leuk

Einreichung der Bewerbungsunterlagen bis spätestens **20. August 2010** an:  
Gemeinde Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten  
Vermerk «Bewerbung Gemeindepolizist(in)».

## Senioren auf dem Tandem

Gemeinderätin Christine Bovet, Christine Grand und Gemeindepäsident Roberto Schmidt traten am 11. Juni für die

Seniorinnen und Senioren in die Pedalen. Die verwöhnten Mitbürgerinnen und Mitbürger hatten sichtlich ihren Spass daran,

mit den «Zweier-Velos» durch die Landschaft gefahren zu werden.



## Seniorenwanderung mit dem Gemeinderat

Am 1. Juli begleiteten mehrere Gemeinderatsmitglieder die Senioren auf die Wanderung. Wanderleiter Gilbert Meichtry führte die

gut gelaunte Wandergruppe in gekonnter Manier von Bürchen über die Brandalp nach Unterbäch. Unterwegs überraschte die Gemein-

de die aktiven Seniorinnen und Senioren mit einem feinen Apero und Dessertgebäck.





## Margaretha Hänni-Imseng Die älteste Leukerin

### Landwirtschaft als Broterwerb

Es war für Margaretha Hänni-Imseng selbstverständlich, sich täglich ums Vieh zu kümmern. «Wiär hei gar nix ännärs kännnt.» erzählt sie. Die Landwirtschaft bestimmte damals den Tagesablauf. Das Vieh musste versorgt werden und die Milch, welche nicht verkauft wurde, hat man fürs Käsen verwendet. Die Sorge, ob das Geld auch reiche, bescherte ihr einige schlaflose Nächte. Früher war es klar, dass sich Nachbarn ausgeholfen haben. Mit Rechen und Gabel standen ihr die Leute zur Seite, als es ans Heuen ging. Und falls ihr in der Wohnung auf dem Hauptplatz etwas fehlte, so musste sie nur vis-à-vis bei Hermann Meichtry klingeln. «Mit allu Litu rächt si.» lautet denn auch ein Lebensmotto von ihr. Auf die Frage, ob sie denn auch mal Ferien genossen habe, lacht sie nur und sagt: «Damals heiwär kei Zit kah, hitu hani Zit, abär di Gsundheit nimmä.» Wie gerne würde sie heute spazieren gehen und Fremdes entdecken, doch die Gesundheit hindert sie leider daran.

### Der Glaube als Mittelpunkt

Der Glaube spielt in ihrem Leben eine wichtige Rolle. Er half ihr, die schweren Hürden in ihrem Leben zu meistern. «Mit där Hilf und Gnad Gottes geit alläs!» Mit dieser Aussage unterstreicht Margaretha Hänni-Imseng ihren innigen Glauben. So spärlich die freie Zeit damals bemessen war, so zog es sie denn auch nur des Glaubens wegen ins Ausland. «Zweimal bin i ins Üsland gangu, nämmlu uf Lourdes und uf La Salette.» Nebst der täglichen Arbeit nahm sie sich Zeit, diese beiden Wallfahrtsorte zu erkunden. Sie hätte gar nie daran gedacht, etwas anderes zu unternehmen. Der wöchentliche Besuch der Messe ist ihr heute noch heilig. Auch wenn

ihr der Gang zur Kappelle im Alters- und Pflegeheim Ringacker schwer fällt, so spürt sie, dass ihr der Gottesdienst gut tut: «Das ischt fär mich wiä z'täglich Brot!»

### Treue fürs Leben

Die Jugendzeit verbrachte sie in St. German. Der Liebe wegen zog sie nach Leuk-Stadt. Nach einigen Jahren in den Galdinen zogen sie und ihr Gatte Felix in eine Wohnung am Hauptplatz. Dass sich heute etliche Ehepaare scheiden lassen, kann Margaretha Hänni-Imseng nicht verstehen. Treue fürs Leben habe sie ihrem Mann geschworen, und es wäre für sie nicht in Frage gekommen, diesen Treueschwur zu brechen. Auch wenn sie nach dem Tod ihres Gatten noch mehr arbeiten musste als



vorher, so schaut sie heute doch zufrieden und glücklich auf ihr Leben zurück. Es sind solche Momente, in welchem die Probleme der heutigen Welt klein und unbedeutend scheinen. Schön, wenn solche Menschen wie Margaretha Hänni-Imseng uns doch immer wieder vor Augen führen, was für ein schönes und unbeschwertes Leben wir doch eigentlich führen...

Text: Dominique Russi

